

Weber

- einfach
- schnell
- bequem



Jetzt gibt's Frühstück Online
Bestellen Sie unter...
www.juts.ch
...Ihre Lieblingsprodukte und wir liefern Sie direkt zu Ihnen nach Hause!

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER

warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch



MINELLI

KUNSTSCHLOSSEREI

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 081 416 55 55
info@minellikunstschlosserei.ch



Das charmante Demo-Team der Ski- u. Snowboardschool Klosters holte sich an den Bündlermeisterschaften den Titel

Foto Albi Jörg

siehe auch Seiten 22 und 23



SCHNEIDERS
«CHOCOLATIER DER ALPEN»
Davos - Klosters - Schiers
081 420 00 00 - www.schneiders-davos.ch



PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

Natürlich aus dem Eichenfass.



MÖHL
Apfelsäfte
TRADITION SEIT 1895



EQUILINO AG DAVOS

SPENGLEREI & BEDACHUNGEN

www.equilino.ch kontakt@equilino.ch 081 413 42 18

EBENER SERVICE AG

Grossküchenapparate
Haushaltapparate



Du, Schatz - Auf dem Sticker steht: LINKS WASCHEN - die Maschine dreht aber rechts rum -

Service-Anruf für Hausarbeit & Gewerbe
www.ebener-service.ch 078 891 83 39

HK Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG
Bau

Ihr Baupartner

DAVOS KLOSTERS
Tel. 081 420 15 15

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

HOLZBERNHARD



PLAN B BEI HEIZDEFEKTEN!

DIE MOBILE HEIZUNG VON KUNZ.

WEITERE INFOS UNTER WWW.KUNZ.CH
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch



EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG

SEHEN UND GESEHEN WERDEN.

SUBARU
Confidence in Motion

EyeSight
Driver Assist Technology



Öffnungszeiten: Samstag 09.00 – 18.00 Uhr | Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

Kung
Traditionelle
Thai **Massage**
Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27

LUIGI TAXI
— DAVOS —
079 218 30 70

IGNISIEREND!

NEW SUZUKI IGNIS – DER ERSTE MICRO SUV BEREITS FÜR **Fr. 14 990.-** oder ab **Fr. 112.-/Monat**

HIGHLIGHTS

- > Intelligentes Dual Camera Break Support Assistenzsystem inkl. Spurhalteassistent und Schlingensystem
- > 4x4-Technologie mit ALLGRIP
- > Multifunktions-Touch-Screen mit Navigationssystem, Rückfahrkamera und Smartphone-Einbindung (Apple CarPlay, Android Auto, MirrorLink)
- > Bis zu 514 Liter Kofferraumvolumen
- > Tiefer Verbrauch (4.31/100 km; 97 g CO₂/km) dank Smart Hybrid Vehicle System (SHVS)
- > 5 Sterne (Bestnote) beim EURO NCAP Crashtest
- > Hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis

ALLGRIP 4x4



1./2. APRIL 2017

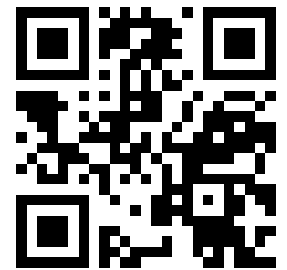


GARAGEGORT

Küblis . T 081 300 30 60 . www.garage-gort.ch

Padrino
RISTORANTE ITALIANO - BAR - PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95



The Hats

Blues Band



Adriano Minelli
Marcelo Uteao
079 762 16 53

**Alle Bike-Modelle 2015/16 bis zu 50 %
vom 18.3. bis 8.4.2017**



E-Bike-Testcenter

H. Obrist
Klosters Platz – 081 422 12 21
www.obrist-klosters.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Zeitung, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr



McPaperland ToyZone

Papeterie- und Bürofachmarkt Geschenke und Spielwaren

Herzlich willkommen im Rätia Center Davos

Bei uns finden Sie immer tolle Ideen und Geschenke!

Mc Paperland
Andreas Kümin AG
Promenade 40
CH-7270 Davos
Tel. 081 413 28 85
Fax 081 413 28 86
www.mcpaperland.ch
davos@mcpaperland.ch

Exklusives Anlageangebot der Raiffeisenbank Prättigau-Davos



Kombi-Angebot

«50/50»

Kombinieren Sie das Beste aus zwei Welten. Profitieren Sie von einem gesicherten Vorzugszins auf dem Termingeld und erzielen Sie markt-abhängige Renditen mit Anlagefonds, welche Ihrem Anlegerprofil entsprechen.

Die Aktion läuft bis zum 30. Juni 2017. Kontaktieren Sie uns noch heute unter 081 300 20 20 und erfahren Sie mehr zu diesem Angebot.



RAIFFEISEN

BIKE & AUTO

Frühlings-Ausstellung

SAMSTAG & SONNTAG, 8. / 9. APRIL 2017, 10-17 UHR

2Radfachgeschäft
Beat Metz
Talstrasse 28
7270 Davos Platz
Telefon: 081 413 51 32
kontakt@metzdavos.ch
www.metzdavos.ch



AUTO GRUBER **30 JAHRE**
PROCAR DAVOS

Prättigauerstrasse 12
7265 Davos Wolfgang
Tel. 081 410 13 13,
mail@procardavos.ch
www.procardavos.ch



GEWINNEN SIE EINEN NEUEN LEVORG 4X4 MIT EYESIGHT IM WERT VON FR. 37'050!

★ 15% AUF HELME UND SCHUHE (NUR AN DIESEM WOCHENENDE) ★

★ AUTOSHOW ★ WETTBEWERB ★ SONDERAKTIONEN ★

SVP setzt sich schon lange für die Wasserkraft ein

Die SVP steht schon seit langem für die Wasserkraft ein. Sie kämpft in Bern seit Jahren und sehr aktiv für die Wasserkraft. Bereits in der Eintretensdebatte zum neuen Energiegesetz 2014 forderte Albert Röstli explizit in einem Antrag, dass die Wasserkraft und deren Ausbau mittel- und langfristig gesichert werden müssen. Die anderen Parteien und der Bundesrat nahmen dieses Anliegen jedoch nicht auf. Sie verwalten das Problem der Wasserkraft lieber als dass sie es lösen. Die CVP wollte ihrer Bunderätin nicht in den Rücken fallen und enthielt sich dazu grossmehrheitlich der Stimme. Im neuen Energiegesetz, über das wir am 21. Mai abstimmen, sollen Sonnen- und Windenergie nun mit nochmals rund 1 Milliarde Franken subventioniert werden, was die Wasserkraft finanziell noch stärker unter Druck setzt. Die geplante kurze und kleine Unterstützung der Wasserkraft im neuen Energiegesetz ist dagegen völlig ungenügend. Im Juni 2016 reichte deshalb Albert Röstli noch eine parlamentarische Initiative ein, welche vom Bundesrat explizit ein Massnahmenpaket zur Gewährleistung der Wirtschaftlichkeit der Wasserkraft fordert. Denn nur wenn die Wasserkraft wirtschaftlich ist, können die wichtigen Wasserzinsen für Graubünden gesichert werden. Das neue Energiegesetz liefert hierfür (leider) keine Grundlage.

Walter Hegner, Chur

Der BGV sagt Ja zum Energiegesetz

Der Bündner Gewerbeverband (BGV) hat zum Energiegesetz die Ja-Parole gefasst. Der Parolenfassung ging im dafür zuständigen Kantonalvorstand eine interessante Diskussion voraus, in der die Pro- und Contra-Argumente analysiert wurden.

Entscheidend für die Ja-Parole sind nicht die Subventionen, die mit dem neuen Energiegesetz nach Graubünden fliessen sollen, sondern die Tatsache, dass mit dem ersten Massnahmenpaket zur Energiestrategie 2050 neue und innovative Ansätze eingeleitet werden, die Schweiz auch langfristig genügend und sicher mit Energie zu versorgen. Als wichtigster Teil wird die Befristung des heute gültigen Subventionsmodells hervorgehoben. Zum ersten Mal besteht in der Schweizer Energiepolitik eine echte Chance, dass wegen der sogenannten «Sunset-Klausel» eine Subvention abgebaut wird. Das erste Paket der Energiestrategie setzt nämlich dem KEV-Subventionssystem eine zeitliche Frist bis in das Jahr 2025. Damit wird

A C H T U N G !

Das Deponieren von Abfall und Kehricht jeglicher Art sowie Entledigen von Bauschutt, Stauden, Äste und Gartenrückstände sind auf diesem Grundstück

verboten

Wiederhandlungen gegen dieses Verbot werden gemäss Art. 27 Abfallgesetz mit Busse bis zu Fr. 5'000.- bestraft.

Gemeindevorstand
Brienz / Brinzaule

die Entsorgung oder das Sichertledigen

Ästen, Gartenrückständen

Wiederhandlungen

Eine Leserbemerkung apropos «Behörden-Ignoranz».

der Weg für eine wirkliche Systemveränderung hin zu einem marktwirtschaftlichen Modell geebnet. Positiv gewertet wird vom Kantonalvorstand des BGV auch die Einführung von neuen steuerlichen Anreizen für die Gebäudesanierung.

Mit der Energiestrategie 2050 und dem damit verbundenen ersten Massnahmenpaket im zur Abstimmung gelangenden Energiegesetz will der Bund die Energieeffizienz erhöhen und die Potenziale der Wasserkraft und der neuen erneuerbaren Energien (Sonne, Wind, Geothermie, Biomasse) ausschöpfen. Das Massnahmenpaket bedingt eine Totalrevision des eidgenössischen Energiegesetzes sowie Änderungen in verschiedenen weiteren Bundesgesetzen. Das Parlament hat die Vorlage am 30. September 2016 in der Schlussabstimmung angenommen. Die SVP hat zusammen mit einigen Verbänden das Referendum ergriffen.

Das Rezept für gute Laune

Noch bis 17.4. geöffnet

Paliida
Pizza al forno Pasta é Vino

Ewald Schemeth | Promenade 139 | CH-7260 Davos Dorf
Täglich ab 17.00 Uhr geöffnet – Reservationen unter 079 335 96 15

«Ünschi Energie chunnt vo Davos»



EWD
Energie us Davos

www.ewd.ch

Markus Vogt *Besserer Raum fürs Leben*

Thermografie



eine sinnvolle Investition in die Zukunft.

Chegelplatz 2 **Türen**
7277 Davos Glaris **Fenster**

www.vogt-davos.ch
Telefon 081 413 16 15
Fax 081 413 14 39

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

SPENGLERS
HOTEL DAVOS

Dein Osterlamm ist unser Wagyu Beef.
DAS Kobe Rind aus Davos.

Reserviere jetzt Dein Tomahawk Steak
für die Feiertage!



SPENGLERS Hotel Davos | Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos Platz
www.spenglersdavos.ch | hello@spenglersdavos.ch | 081 415 16 00

PÖSTLI BÖRGER



CHF 10 ab 10pm
sonntig - donnschtig

Extras: Käs +CHF 1 Speck +CHF 1 / Pomfrit +CHF 5

Die FDP gratuliert ihrer Grossrats-Stellvertreterin Karin Niederberger zur Ehrung des Jodlerverbandes

Z. Anlässlich der vergangenen Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Jodlerverbandes in Reinach BL wurde FDP-Grossrats-Stellvertreterin Karin Niederberger aus Malix für ihre grossen Verdienste ausgezeichnet. Der Zentralvorstand überraschte ihre Zentralpräsidentin mit der Verleihung und Auszeichnung des **Stuker Legats** unter der Bezeichnung «Der Treue die Ehre». Diese Auszeichnung trägt den Namen des Ehrenpräsidenten des eidgenössischen Jodlerverbandes, Fritz Stuker. Die Verleihung dieser Ehrung muss unter strengster Geheimhaltung erfolgen. Der oder die Kandidatin muss als Ueberraschung mit der Ehrung anlässlich einer DV konfrontiert werden. Dieser Ehrenpreis, den nun Karin Niederberger erhalten hat, wird seit 1950 überreicht.

Die FDP, Die Liberalen Fraktion, wie auch die FDP Geschäftsleitung gratuliert ihrer Grossrats-Stellvertreterin, Karin Niederberger, ganz herzlich zu dieser Ehrung.



Neues Vorstandsmitglied im Verein Wasserweg

K. Kürzlich hat in Tiefencastel die Jahresversammlung des Vereins Wasserweg Albula stattgefunden. Neu in den Vorstand gewählt wurde Andreas Oberli aus Alvaneu Bad. Er ersetzt Adolf Brenn, der seit 8 Jahren dem Vorstand angehörte und dem Verein eine wichtige Stütze vor Ort war.

Der Verein Wasserweg Albula besteht seit dem Jahr 2001. Er verfügt über rund 150 Mitglieder. Der Verein bezweckt, rund um das Element Wasser nachhaltige Werke für die Gäste und die Bevölkerung des Albulatals entstehen zu lassen. Permanente Werke, wie der Wasserweg ansaina, werden sporadisch ergänzt durch momentane Werke. Zu den Letzteren gehörten beispielsweise das Musiktheater federico in Brienz/Brinzauls im Jahre 2002, die ArtAVA im Jahre 2012 und die ScuntrAVA im Jahre 2015. Auch für das laufende Geschäftsjahr hat sich der Verein wiederum ein momentanes Werk vorgenommen. Es wird eine besondere Winteraktion sein. Mehr sei noch nicht verraten... Zu den



Das scheidende Vorstandsmitglied, Adolf Brenn (links), und das neue Mitglied Andreas Oberli.

Highlights im ersten Halbjahr werden die Arbeitstage gehören. Diese finden am 29. April und am 1. Juli 2017 statt.

Nach achtjähriger Vorstandstätigkeit wurde Adolf Brenn, Alvaneu Bad, verabschiedet. Der Vorstand würdigte seine unzähligen guten Dienste, die er dem Verein geleistet hat. Zum Abschied erhielt er, wie es sich gehört, einen

ansaina-Korb. Als neues Vorstandsmitglied gewählt wurde Andreas Oberli aus Alvaneu Bad.

Die übrigen Vorstandsmitglieder Erika Brenn, Helen Cabalzar, Cordo Simeon und Thomas Kollegger sowie die Revisorinnen Eva Marty-Christoffel und Doris Schweighauser wurden wiedergewählt.

Wir gratulieren allen

Widder-Geborenen (21.3. - 20.4.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Widder-Geborene sind Energie-Bündel. Sie sind zielstrebig, leidenschaftlich und impulsiv!

Ihre Gipfel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew
Hydraulik**

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

Wir sind täglich für Sie da, mittags und abends!

Willkommen bei Jens & Nicole Scheer und Team

081 413 56 49

Ihr Schlüssel zu Garantie-Occasionen

Mit Sicherheit kein Risiko, 12 Monate 100% Garantie,
1 Jahr Mobilitätsversicherung, TOTALMOBIL!
Eintausch und Ankauf, Finanzierung, Leasing, Teilzahlung

Hier eine Auswahl unserer 100% Garantie-Occasionen:

Unsere Direktions- und Vorführwagen

| Marke/Typ | Art Farbe Jg. km Preis |
|---|--|
| AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Sport S-tronic | Limousine mythossschwarz mét. Neu 100 km CHF 49'000 |
| AUDI A6 Avant 3.0 BitDI V6 quattro | Kombi tornadograu mét. Neu 10 km CHF 93'600 |
| AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic | SUV / Geländewagen ibisweiss Neu 10 km CHF 63'500 |
| AUDI S3 Sportback 2.0 TFSI quattro | Limousine florettsilber mét. Neu 100 km CHF 57'100 |
| AUDI S4 Avant 3.0 TFSI quattro tiptronic | Kombi mythossschwarz mét. Neu 100 km CHF 83'250 |
| SKODA Octavia Combi 1.8 TSI Swiss Joy 4x4 | Kombi Brilliant Silber, mét. Neu 30 km CHF 31'770 |
| SKODA Octavia Combi 1.8 TSI Swiss Joy 4x4 | Kombi Magic Schwarz, Perleffekt Neu 30 km CHF 32'060 |
| SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Ambition 4x4 | Kombi Quarz Grau, mét. Neu 10 km CHF 27'990 |
| SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy | Kombi Brilliant Silber, mét. Neu 30 km CHF 33'090 |
| SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy | Kombi Quarz Grau, mét. Neu 30 km CHF 32'320 |
| SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy | Kombi Race Blau, mét. Neu 30 km CHF 33'980 |
| SKODA Yeti 1.4 TSI Active 4x4 | Minivan Brilliant Silber, mét. Neu 50 km CHF 25'100 |
| SKODA Yeti 2.0 TDI Swiss Line 25 4x4 DSG | Minivan Magic Schwarz, Perleffekt Neu 50 km CHF 35'000 |
| VW Passat Variant 2.0 TDI BMT Highline | Kombi Reflexsilber mét. Neu 50 km CHF 53'130 |
| VW Passat Variant 2.0 TSI BMT Highline | Kombi Night Blue mét. Neu 50 km CHF 56'180 |
| VW Tiguan 2.0 TSI Highline 4Motion DSG | SUV Atlantic Blue mét. Neu 50 km CHF 43'230 |
| SKODA Yeti 1.4 TSI Active 4x4 DSG | Minivan Schwarz, Perleffekt 09.2016 10'000 km CHF 24'900 |

Occasionen

| Marke/Typ | Art Farbe Jg. km Preis |
|---|---|
| AUDI A3 1.8 TFSI Ambition quattro | Limousine scubablau mét. 04.2013 89'300 km CHF 26'800 |
| AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Ambition | Lim gletscherweiss mét. 06.2016 20'900 km CHF 31'900 |
| AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Ambition | Limousine brillantschwarz 11.2015 32'000 km CHF 35'900 |
| AUDI A4 Avant 2.0 TDI Design quattro | Kombi monsungrau mét. 04.2016 15'000 km CHF 47'800 |
| AUDI A4 Avant 2.0 TDI quattro S-tronic | Kombi ibisweiss 09.2016 5'000 km CHF 48'900 |
| AUDI A6 Avant 3.0 BitDI V6 quattro | Kombi brillantschwarz 11.2015 24'800 km CHF 64'900 |
| AUDI A6 Avant 3.0 TDI V6 quattro S-tronic | Kombi mythossschwarz mét. 01.2016 33'940 km CHF 55'800 |
| AUDI A6 Avant 3.0 TDI V6 quattro S-tronic | Kombi schwarz perleffekt 09.2012 91'000 km CHF 33'330 |
| AUDI A7 Sportback 3.0 BitDI quattro | Limousine schwarz perl 12.2013 90'600 km CHF 43'900 |
| AUDI Q5 2.0 TDI quattro S-tronic | SUV gletscherweiss mét. 04.2016 19'000 km CHF 50'900 |
| SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Elegance | Kombi brilliant silber mét. 10.2012 107'000 km CHF 13'500 |
| SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Scout 4x4 | Kombi Brilliant Silber, mét. 03.2017 1'500 km CHF 38'900 |
| SKODA Superb Combi 2.0 TDI L&K 4x4 DSG | Kombi Magnetic Braun, mét. 03.2017 30 km CHF 49'400 |
| SKODA Superb Combi 2.0 TDI Laurin & | Kombi magnetic braun mét. 11.2013 45'000 km CHF 25'500 |
| SKODA Superb Combi 2.0 TSI Style DSG | Kombi Schwarz, Perleffekt 06.2016 7'000 km CHF 43'800 |
| SKODA Yeti 2.0 TDI Ambition 4x4 | Minivan Schwarz, Perleffekt 01.2016 15'500 km CHF 22'500 |
| VW Golf 1.6 TDI Allstar 4Motion | Limousine Pure White 01.2017 20 km CHF 33'700 |
| VW Golf 2.0 TDI Allstar 4Motion | Limousine Deepblack Perleffekt 03.2017 20 km CHF 36'730 |
| VW Golf 2.0 TDI Allstar R-Line 4Motion | Limousine Reflexsilber mét. 01.2017 20 km CHF 38'390 |
| VW Golf 2.0 TSI R 4Motion DSG | Limousine Lapis Blue mét. 04.2014 79'500 km CHF 29'900 |
| VW Golf 2.0 TSI R 4Motion DSG | Limousine Pure White 12.2016 2'000 km CHF 51'400 |
| VW Golf Variant 2.0 TSI R 4 Motion DSG | Kombi blau mét. 06.2016 13'000 km CHF 45'500 |
| VW T5 2.0 TDI BMT 4Motion | Bus Candyweiss (LB9A) 07.2015 19'500 km CHF 37'400 |

*Gerne offerieren wir Ihnen auch ein günstiges AMAG-Leasing-Angebot!

AMAG Davos, Talstrasse 22
7270 Davos Platz, Tel. 081 410 12 34
www.davos.amag.ch

amag

HOTEL  *****
SEEHOF
DAVOS

BIERI'S KITCHEN-PARTY VOLUME 2

31. März 2017

Auch dieses Mal haben wir für unsere Kitchenparty wieder hochkarätige Gäste. Mit dem Champagnerhaus Laurent Perrier läuten wir den Abend ein. Thomas Kubanek stellt bei einem Gläschen zum Apero das traditionsreiche Haus der Champagne vor.

Einen richtigen „Superstar“ der Bündner Herrschaft konnten wir gewinnen seine aussergewöhnlichen Weissweine zu Präsentieren. Martin Donatsch aus Malans stellt an diesem Abend seine Kollektion vor. Ganz besonders freut es uns, dass er seinen Completer(Malanserrebe) mit im Koffer hat.

CHF 150.00 pro Person
inkl. Getränke

Tel. 081 417 94 44 oder event@seehofdavos.ch



HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
event@seehofdavos.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig



Herbert Mani
24. März



Noek Ledergerber
24. März



Alexander Glinos
25. März



Claudia Casanova
25. März



Hans-Luzi Bärtsch
25. März



Valérie Favre Accola
25. März



Vladimir Klitschko
25. März



Christina Surer
26. März



Nicole Scheer
26. März



Seraina Barandun
26. März



Georg Gasser
27. März



Peter Flury
27. März



Toni Rominger
27. März



Lady Gaga
28. März



Stan Wawrinka
28. März



Andrea Legermann
29. März



Sepp Däscher
29. März



Horst Meyner
29. März



Daniel Braun
31. März



Hermann Nimmrichter
31. März

BIKE & AUTO

Frühlings-Ausstellung

SAMSTAG & SONNTAG, 8. / 9. APRIL 2017, 10-17 UHR

2Radfachgeschäft
Beat Metz
Talstrasse 28
7270 Davos Platz
Telefon: 081 413 51 32
kontakt@metzdavos.ch
www.metzdavos.ch



AUTO GRUBER **30 JAHRE**
PROCAR DAVOS

Prättigauerstrasse 12
7265 Davos Wolfgang
Tel. 081 410 13 13,
mail@procardavos.ch
www.procardavos.ch



GEWINNEN SIE EINEN NEUEN LEVORG 4X4 MIT EYESIGHT IM WERT VON FR. 37'050!

★ 15% AUF HELME UND SCHUHE (NUR AN DIESEM WOCHENENDE) ★

★ AUTOSHOW ★ WETTBEWERB ★ SONDERAKTIONEN ★

Erstklassige Bauwerke mit unverwechselbarem Charakter schaffen bleibende Werte und prägen das Bild der Zukunft. Mit unserem professionellen Know-how und unserer Erfahrung, stellen Sie Ihre Projekte auf eine bewährte Basis.



Projekt
Residenz Sunset
Vitznau

BAU LINK

Generalunternehmung
Davos - Chur - Bern - Zürich - Naters - Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 Chur

Bahnhofplatz 3
3011 Bern

Rigistrasse 55
8006 Zürich

Bahnhofstrasse 8
3904 Naters

Via Prà di Vizi 11
6612 Ascona

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

10'000 Japan-Fans kommen nach Davos

Vom 26. bis 28. Mai ist Davos wieder fest in japanischer Hand. Am bunten Spektakel **JapAniManga Night** erwarten die Veranstalter dieses Jahr rund 10'000 Besucherinnen und Besucher.

Der Schweizer Japan-Event ist das Highlight für Anime- und Manga-Freaks, Musik- und Filmliebhaber, Feinschmecker, Japan-Interessierte sowie Cosplayer aus der ganzen Welt. Das Festival zeigt die japanische Kultur in seiner ganzen Vielfalt und garantiert überraschende Erlebnisse sowohl für Nerds und Nachtschwärmer als auch für die ganze Familie.

Die JapAniManga Night gilt seit der Gründung vor 15 Jahren als wichtigster Treffpunkt für Fans japanischer Subkultur. «Das soll auch weiterhin so bleiben», sagt Lukas Zuberbühler, Organisator und Schweizer Pionier der Szene. Zudem beobachtet er seit einigen Jahren einen wahren Japan-Boom. Dem wolle man ebenfalls gerecht werden: «Das Festival ist dieses Jahr nochmals grösser und vielseitiger – wir wollen den erwarteten 10'000 Besucherinnen und Besuchern einen breiten Einblick in die Kultur dieses faszinierenden Landes geben», sagt der 33-Jährige. Mit dem Kongresszentrum, wo auch das WEF stattfindet, sowie dem angrenzenden Kurpark habe man die perfekte Location gefunden. «Wir planen längerfristig mit dem Standort Davos.»

Samurai-Vorführungen, DJs aus Tokio, ein Festdorf mit zahlreichen Attraktionen und Überraschungsgästen, kulinarische Spezialitäten, Fantasiegestalten, verrückte Modetrends, die Japan Music Night, Workshops und Vorträge sind nur ein paar Beispiele aus dem vollgepackten Programm.

Übrigens: Das Fass Reiswein, das zum Startschuss des Festivals traditionsgemäss angestochen wird, kommt per Flugzeug direkt aus Japan. «Wir wollen den besten Sake – ohne Konservierungsstoffe», sagt Zuberbühler. Diese Philosophie zieht sich durch den ganzen Event: «Das authentische Erlebnis steht bei uns an erster Stelle – viele Künstlerinnen und Künstler kommen eigens für den Event aus Japan nach Davos.»

Mit Live-Übertragung des HCD-Playoff-Spiels!

LÄNDLER-FRÜHLING

Tanz mit dem Ländlertrio Duranand
Festwirtschaft
Bar

01. April 2017

Türöffnung 19.00 Uhr

**bei der Mühle Glaris
(Aregger Zimmerei)**

Eintritt Fr. 15.–

Ihr Partner
rund um Holz!
AREGGER
Kundenzimmerei



SSANGYONG

**9-17
UHR**

**FRÜHLINGS
AUSSTELLUNG**

**SA 01.04.2017
02.04.2017 SO**

EINSTEIGEN UND PROBEFAHREN

Es stehen diverse Modelle für Sie bereit!

Wir freuen uns auf Sie!

autonüßle
schiers

Industriestrasse 11 • 7220 Schiers
081 330 45 45 • www.auto-nuessle.ch



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.- Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr. 31.3.

Jeden Freitag Weekend Startup@spenglers Davos. Feierabend!
Zu jedem Drink einen Snack und Euren Lieblingssong vom DJ.

Fr. 31.3., ab 21:00

Live Musik mit dem Duo Lucky Boys im Al Capone Klosters
(Open End)

Fr. 31.3.

Bieri's Kitchen-Party, volume 2, im Hotel Seehof mit einem
richtigen Superstar der Bündner Herrschaft.

Fr./Sa. 31.3./1.4.

Gala-Abend der MG Jenaz und der Jugendmusik Jenaz in der
MZH Jenaz. Thema: «Bühnen der Welt»

Sa. 1.4. ab 19.30

Asiabuffet im Landhaus Jenaz. Reservation: 081 332 32 32

Sa. 1.4., ab 22:00

Saisonschlusskonzert in Bär's Bar des Hotels Piz Buin,
Klosters, mit The Led Farmers (Irish Folk)

Sa. 1.4., ab 19:00

Ländler-Frühling mit dem Ländlertrio Duranand, Tanz und
Festwirtschaft in der Zimmerei Aregger bei der Mühle Glaris

Sa./So. 1./2.4.

Die Garage Gort in Küblis lädt zur Ausstellung. Präsentiert
werden die neuen Subaru- und Suzuki-Modelle.

Sa./So. 1./2.4.

Frühlings-Ausstellung von autonüsse in Schiers, jeweils von
9 bis 17 Uhr.

Sa./So. 8./9.4.

Frühlings-Ausstellungen bei Auto Gruber Procar Davos und
im 2Radfachgeschäft von Beat Metz an der Talstrasse 28.

Fr. 21.4., ab 19:00

Generalversammlung der Raiffeisenbank Prättigau-Davos im
Kongresszentrum Davos. Türöffnung um 18:15 Uhr.

Die Raiffeisenbank Prättigau-Davos lädt ein

Noch heute Mitglied werden und profitieren!

Am 21. April 2017
findet unsere Generalversammlung
im Kongresszentrum Davos statt.

Geniessen Sie ein feines Abendessen
und lassen Sie sich packen vom „Tiroler Alpenfieber“!



Anmeldung: www.raiffeisen.ch/davos/gv

RAIFFEISEN

durchs Prättigau bis Davos!

7. Bündner Boulder-Jugendmeisterschaft

Am Sonntag, 2. April, findet zum siebten Mal der traditionelle Rätikon Boulderntag in der Kletterhalle Rätikon des SAC Prättigaus in **Küblis** statt. An diesem Boulderanlass, der übrigens zum Rheintal Cup 2017 gehört, werden zudem die Bündner Jugendmeister 2017 erkoren. Mit einer Rekordzahl von über 155 Teilnehmern aus der Schweiz (erstmalig auch aus dem Tessin) und Österreich im Alter von 6 bis 17 Jahren gibt es auch in diesem Jahr wieder auf einen überaus spannenden Sportevent! Neu in diesem Jahr ist die Kategorie Damen und Herren mit Jahrgang 2001 und älter.

Dank der guten Zusammenarbeit des SAC Prättigau, dem RZGR Regionalzentrum Graubünden und des Alpeina Sport Teams dürfen sich die Teilnehmer und Zuschauer des diesjährigen Rätikon Boulderntags wiederum auf einen Sportanlass der 1. Klasse freuen. Um dem Anspruch eines hochklassigen Anlasses gerecht zu werden, wurden heuer erstmals **4 Routenbauer** engagiert, die für knifflige und abwechslungsreiche Boulderprobleme sorgen und die von den Athleten Kraft und Kreativität abverlangen werden.

Von 10:00 bis 16:20 Uhr zählen die Kletterer auf die Unterstützung zahlreicher Zuschauer, die ganz herzlich willkommen sind. Für das leibliche Wohl der Athleten und Zuschauer wird das Wynegg Team sorgen.

Weitere Infos und Anmeldung:
www.sac-cas.ch/wettkampfsport/sportklettern/kalender.html

An den Gestaden des Kongos

Didier Burkhalter will uns an die EU binden. Niemand will das. Das kümmert ihn nicht. Warum auch?

Von Markus Somm, Chefredaktor der «Basler Zeitung»

Dem Vernehmen nach hat der Bundesrat vor gut einer Woche über das sogenannte Rahmenabkommen gesprochen – doch der Gesprächsverlauf entsprach nicht dem, was sich Aussenminister Didier Burkhalter (FDP) wohl erhofft hatte. Zögern, Verschleppen, Aufschieben schien den meisten im Gremium klüger zu sein als das, was Burkhalter vorschwebte, der ein solches Abkommen lieber heute als morgen mit der EU abschliessen möchte. Er drängt, er mahnt, seine Diplomaten ringen die Hände: Warum, das weiss nur Burkhalter selbst. Warum ein gewählter Politiker eines souveränen, demokratischen Landes sich nichts Schöneres vorstellen kann, als dieses Land einer fremden, weitgehend undemokratischen Organisation auszuliefern und zu unterwerfen, bleibt sein Geheimnis.

Denn lassen wir uns von den Berner Diplomaten und Beamten und Bundesräten nichts vormachen: Das Rahmenabkommen ist ein Kolonialvertrag, wo wir unser Land freiwillig zu einer Art Belgisch-Kongo der EU erklären würden. Alle Gesetze, die die EU künftig beschliesst oder verändert, würden wir übernehmen, sofern sie Gebiete betreffen, in denen wir mit der EU bilaterale Verträge unterzeichnet haben. Das sind sehr viele Gesetze, sehr viele Normen, sehr viele Regeln – und wie das immer so ist im Westen neuerdings, sehr viele dieser Gesetze sind unsinnig oder funktionieren schlecht. Doch das ist nicht der Punkt: Selbst die besten Gesetze, denen wir uns fügen müssen, möchten wir selber beschliessen, demokratisch, in unseren dafür vorgesehenen Institutionen. Das ist der Kern der Demokratie. Belgisch-Kongo? Sicher waren die belgischen Kolonialherren ebenso wie die ungewählten Kommissare der EU überzeugt davon, es nur gut zu meinen mit ihren Untertanen im fernen Afrika, auch wenn sie in Tat und Wahrheit ein fürchterliches Regime aufbauten.

Auch die EU meint es nur gut mit uns – im Gegensatz zu den Massakern, die die Belgier in Kongo als väterliche Kolonialherren verübten, droht der schweizerischen Kolonialbevölkerung in den Alpen nichts dergleichen. Das Friedensprojekt EU mag Frieden bringen, aber keine Demokratie: Die EU möchte uns integrieren, anbinden, umwerben, zähmen, vielleicht umso mehr, als andere Völker aus der EU streben – und die Schweizer und Schweizerinnen sich bisher so konsequent ferngehalten haben. Wir sind ein weisser Fleck auf der Landkarte der EU geblieben, dessen Weiss aus Sicht der EU keine Unschuld versinnbildlicht, sondern ein schwarzes Loch, das immer grösser zu werden droht.

Im Elend

Warum Burkhalter? Sollte es je zu diesem Unterwerfungsakt kommen, dürfte der etwas scheue, knochentrockene Mann vom Neuenburgersee als jener kuriose Politiker in die Geschichte eingehen, der die Grundlage seiner eigenen Tätigkeit abgeschafft hat. Denn nicht bloss das Volk und die Stände hätten ja nichts mehr zu entscheiden, auch das Parlament nicht, selbst der Bundesrat nicht. Burkhalter stieg ab zu einer Art Vizedirektor der EU-Behörde im fernen Brüssel. Für einen grossen Teil der Gesetze, die in unserem Land gelten, wäre auch er nicht mehr zuständig. Er hätte nicht mehr allzu viel zu sagen – aber vielleicht ist es ja gerade das, was er so angenehm fände. Andere entscheiden und tragen die Verantwortung, er studiert derweil die Akten und eröffnet da und dort ein Konsulat in Afrika, warum nicht am Kongo.

Es wäre jedoch falsch, Burkhalter allein diese etwas depressive Selbstaufgabe vorzuhalten: Viel mehr steckt dahinter. Eine Mehrheit des Bundesrates teilt seine Lust am Untergang – ausser den beiden SVP-Vertretern Ueli Maurer und Guy Parmelin sowie dem Freisinnigen Johann Schneider-Ammann halten die übrigen Landesväter und -mütter unser Land für ebenso entbehrlich. Denn entbehrlich wäre als eine Mitgliedschaft in der EU; Kolonialvertrag ist keine Zuspitzung. Und darum geht es den meisten auch, die im Hintergrund auf ein solches Abkommen hinarbeiten, die meisten sitzen im EDA.

Noch immer gehen diese davon aus, dass die Zukunft unseres Landes in der EU liegen müsste, und in der Hoffnung, durch eine Art Verelendungsstrategie die störrischen Bürger dieses alten Landes doch noch vom EU-Beitritt überzeugen zu

können, setzen sie auf eine Lösung, die kein vernünftiger Mensch, der das Beste für sein Land will, akzeptieren würde. Was soll gut daran sein, die eigenen Gesetze nicht mehr beschliessen zu dürfen, ohne auch nur einen Hauch der Mitsprache?

Wer Mitglied der EU ist, dem wird immerhin die Illusion vorgespiegelt, er hätte in Brüssel etwas auszurichten – was ja für die Regierungen der grossen Länder, insbesondere Deutschland, zutrifft, aber Belgisch-Schweiz hätte gar nichts mehr beizutragen – ausser ein paar Zahlungen, wie sie ab und zu fällig werden. Früher hiess das etwas formlos Tribute – solche Unhöflichkeiten erlaubt sich die EU heute nicht mehr. Auch im Interesse unseres Bundesrates, der das Gesicht wahren möchte wie seinerzeit die einheimischen Häuptlinge in Afrika, die mit den Kolonisten kooperierten, redet man stattdessen von «Kohäsionszahlungen».

Erinnerungen an den EWR

Hochburg der Verelendungsstrategen ist nach wie vor das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten, EDA, deren Ansatz ist alt: Schon den EWR-Beitritt versuchte man 1992 zu verwirklichen, in der Annahme, die Schweizer würden, einmal Mitglied, rasch erkennen, wie unerträglich ihre Situation dann wäre, und daher dem EU-Beitritt positiver gegenüberstehen. Dieser war das eigentliche Ziel. Denn alle ahnten, dass eine Mitgliedschaft in einer Organisation wie der EU ohne jede Mitsprache der Selbstaufgabe des Landes gleichkam. Der damalige Bundesrat Kaspar Villiger (FDP) brachte dies im August 1991 in der NZZ auf den Punkt: «Die Schweiz ist in die Verhandlungen über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) mit der Hoffnung eingestiegen, mit dem angestrebten Vertrag liessen sich schweizerische Eigenständigkeit und Teilhabe an Europa auf optimale Weise verbinden. Diese Hoffnung scheint sich nicht zu erfüllen.

Der EWR-Vertrag zwingt uns zur Übernahme fremden Rechts, gibt uns aber bei der Fortentwicklung dieses Rechts keine Mitbestimmung. Darum ist es schwierig, überzeugende Argumente zu finden gegen jene, die sagen, eine Teilnahme am EWR führe zu einer faktischen Satellisierung der Schweiz. Der EWR kommt deshalb in den Augen vieler Bürger als Dauerlösung kaum infrage. Vertretbar ist er indessen als Zwischenschritt zum EG-Beitritt.» Villiger sah bloss zwei Optionen: Beitritt oder Alleingang: «Ich bin nun aber nicht der Meinung, der Schweiz bleibe im Grunde angesichts der historischen Umstände nichts anders übrig, als der EG beizutreten. Der sogenannte Alleingang ist möglich.»

Villiger unterlag mit dieser Meinung im Bundesrat, der den EWR und den Beitritt beschloss. Was Villiger im August 1991 moniert hatte, blieb übrigens gültig. Der Vertrag, über den die Schweizer abzustimmen hatten, war in der Folge nicht mehr wesentlich verändert worden, insbesondere nicht zum Vorteil der Schweiz. Als Volk und Stände im Dezember 1992 diese Vorlage an der Urne ablehnten, verwarfen sie mit anderen Worten genau das, was Villiger selber faktisch als «Satellisierung der Schweiz» bezeichnet hatte.

Die Weltfremden

Nun sind wir wieder gleich weit. **Das Rahmenabkommen ist nichts anderes als ein zweiter EWR; ein Kolonialvertrag aber, der trotz seinem furchtbar langweiligen Namen noch frivoler die Souveränität der Schweiz in Kernfragen der Gesetzgebung beendet.** Dass die Diplomaten im EDA und ihr Chef Burkhalter sich trauen, diese Satellisierung abermals vorzuschlagen, muss man geradezu bewundern ob ihrer Chuzpe – wäre sie nicht Ausdruck einer besorgniserregenden Weltfremde ausgerechnet jener Leute, die uns und unsere Interessen laut Arbeitsvertrag in der Welt zu vertreten haben.

Dass viele schweizerische Diplomaten diesen Arbeitsvertrag und ihren Arbeitgeber, uns Schweizerinnen und Schweizer, offenbar nicht mehr sehr ernst nehmen, sondern sich der Gegenseite, der EU, oft näher fühlen, ist in den vergangenen Monaten auch vielen Chefbeamten in der Bundesverwaltung aufgefallen. Längst schwelt in Bern ein Konflikt zwischen den Diplomaten des EDA und manchen Spitzenbeamten, die nicht dem EDA angehören, sondern für ihre Departemente in Brüssel zu verhandeln haben.

Sparziele ändern mit dem Alter

Hanspeter Peyer
Finanz-Journalist



Wer jung ist, denkt nicht ans Sparen. Geldanlage wird erst in einer späteren Lebensphase zu einem wichtigen Thema.

«Spare in der Zeit, dann hast du in der Not.» Das alte Sprichwort unserer Eltern hat auch heute noch Gültigkeit. Wer sich rechtzeitig um die Geldanlage kümmert, kann sich später auf einem guten Polster ausruhen.

Im Laufe eines Lebens ändern sich Anlagehorizont und Anlageziele.

Bei jungen Menschen steht im Alter um die 20 klar die Ausbildung im Vordergrund. Zentral ist der erfolgreiche Einstieg in das Berufsleben. Dazu gehören der Abschluss der Lehre, des Studiums oder ein Auslandsaufenthalt.

Die Geldanlage spielt in dieser Lebensphase eine untergeordnete Rolle. Das erste Auto, teure Markenklamotten, die samstäglichen Disco-Nächte – was hereinkommt, geht in der Regel auch wieder raus. Dabei wären gerade junge Menschen prädestiniert, um Investitionen in erstklassige Aktien oder Aktienfonds zu tätigen. Der sehr lange Anlagehorizont lässt erwarten, dass das Geld im Laufe der Jahre eine gute Rendite abwerfen wird.

Ab dem Alter von 30 Jahren verschieben sich die Gewichte Richtung Familie. Vielleicht wurde geheiratet, Kinder sind unterwegs oder schon da – und immer wieder spukt der Traum von den eigenen vier Wänden im Kopf herum.

In diesen Jahren ist der finanzielle Spielraum oft nicht berauschend. Gut

beraten ist, wer sich strikt an ein Budget hält, in das genug Raum für unvorhergesehene Ausgaben eingeplant ist.

In der zweiten Lebenshälfte – wir siedeln den Zeitpunkt bei einem Alter ab 50 Jahren an – wird es höchste Zeit, die Planung des Rentenalters an die Hand zu nehmen.

Habe ich Lücken in der gesetzlichen

Altersvorsorge? Was bedeutet der sinkende Umwandlungssatz für meine Rente? Wieviel Geld kann ich dereinst von der AHV erwarten? Je nach Risikofähigkeit sollte freies Vermögen auf die unterschiedlichen Anlageklassen verteilt werden.

Endlich 65 Jahre alt, endlich pensioniert. Spätestens jetzt kommt die Nagelprobe: Reichen Pensionskasse

und AHV, um den Lebensunterhalt zu bestreiten oder muss die Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben aus dem angesparten Vermögen gedeckt werden?

Ein Leben lang gespart – und nun soll das aufgebaute Vermögen angegriffen werden! Viele Rentner können sich im Kopf nur schwer damit abfinden, dass sie nun auf das mühsam Ersparte zurückgreifen müssen. Aber schliesslich wurde ja genau für einen ruhigen Lebensabend über Jahre hinweg Franken um Franken auf die Seite gelegt. Wichtig ist, dass das vorhandene Vermögen nur noch kurzfristig und risikoarm angelegt wird.

Fazit: Anlageberater von Banken oder Vermögensverwalter können bei der Finanzplanung helfen. Um die vertiefte Analyse der eigenen Lebenslage kommt trotzdem niemand herum.

Höhere Zinsen tun Aktien nicht weh

hpp. Janet Yellen, die amerikanische Notenbankchefin, hat für einmal Klartext gesprochen. Sie will die Zinssätze noch in diesem Jahr mehrfach erhöhen.

Und 2018 sollen weitere Zinsschritte folgen. Bereits wird in Finanzkreisen darauf gewettet, dass in den USA für Fremdkapital bald 2,5 Prozent Zins bezahlt werden muss. Zum Vergleich: Kurz vor der Finanzkrise 2007 lag der Leitzins im Amerika bei rund 5 Prozent.

Europa und die Schweiz werden dieser Entwicklung mit gebührendem Abstand folgen.

Was heisst das für die Entwicklung der Aktienkurse? Auf den ersten Blick nichts Gutes. Eine Börsenregel sagt: Steigen die Zinsen, sinken die Aktienkurse – und umgekehrt.

Tatsächlich sind die Aktienkurse der meisten Börsen nach der Finanzkrise 2008 in die Höhe geschossen. Dies mit der Begründung, dass die Zinsen sinken würden.

Stehen wir nun also vor einer Gegenbewegung? Folgen auf höhere Zinsen tiefere Aktienkurse?

So einfach, wie die Faustregel besagt, funktioniert die Börse nicht. Aktienkurse können sich nämlich auch bei steigenden Zinsen positiv entwickeln. Die Erklärung: Nicht die Zinsen sind der Haupttreiber für Aktienkurse, sondern die Unternehmensgewinne. Ist eine Firma am Markt mit ihren Produkten erfolgreich, werden ihre Aktien steigen. Zinsumfeld hin oder her.

Steigende Zinsen werden erst dann zur Belastung, wenn sich die Investitionen von Firmen derart stark verteuern, dass sie auf den Kauf neuer Maschinen und Geräte verzichten. Ein Investitionsstopp kann zur Folge haben, dass das Wachstum einbricht und statt Gewinn plötzlich Verlust resultiert.

Von einem solchen Szenario sind wir nach den jüngsten Bewegungen an der Zinsfront noch weit entfernt. Gefahr droht dann, wenn die Zinserhöhungen schneller und stärker erfolgen als bisher erwartet.

Drei Börsenweisheiten von André Kostolany


(Börsenspekulant, 1908 – 1999)

- «Einer Strassenbahn und einer Aktie darf man nicht nachlaufen. Nur Geduld: Die nächste kommt mit Sicherheit.»
- «Kaufe, wenn es mehr Aktien gibt als Idioten an der Börse; verkaufe, wenn es mehr Idioten als Aktien an der Börse gibt.»
- «Wenn die Börsenspekulation leicht wäre, gäbe es keine Bergarbeiter, Holzfäller und Schwerstarbeiter mehr. Jeder wäre Spekulant.»



Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...

Bei uns auf der Arbeit
funktioniert alles
elektrisch. Sogar beim
Gehalt trifft einen
der Schlag!



**FRAUENSHAMPOO:
NUR FÜR BRÜCHIGES,
MITTELKURZES, GELOCKTES,
BLONDES HAAR.**

**MÄNNERSHAMPOO:
200 IN 1! FÜR KOPF,
KÖRPER, AUTO, HAUS
UND ABWASCH.**





*Golfen am Mehr.**

Mehr* Herausforderung: Exklusives Einsteigerpaket für Frischlinge aus der Region Davos

Sonntag, 21. Mai bis Mittwoch, 12. Juli 2017

Jeden Mittwoch von 19.00 – 20.30 Uhr und Sonntag von 18.00 – 19.30 Uhr je 1.5 Stunden Gruppenkurs.
Kursziele: Einführung in das lange Spiel, kurze Spiel, Putten, Regelkunde und Vorbereitung auf die Platzreifeprüfung. Für die Platzreifeprüfung organisieren sich die Teilnehmer mit dem Pro, die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Golf-Unterricht, inklusive Leihmaterial und Übungsbälle während dem Unterricht, freie Benutzung der Driving Range bis zum Saisonende und Spierecht auf dem Platz nach bestandener Platzreifeprüfung für CHF 1'660 pro Person.

Mehr* Spass: Kostenlose Golfschnupperkurse

11. Juni 2017, 11 bis 12 Uhr, anschliessend Golfbrunch im Clubhaus

16. Juli 2017, 10.30 bis 12 Uhr, anschliessend Davos Sounds Good Jazz Konzert mit Geoff Bull's International New Orleans Jazz Band im Clubhaus.

Mehr* Fortschritte:

Egal, ob Sie Golfnovize oder bereits zu den Fortgeschrittenen zählen: Rahmen und Tempo Ihres persönlichen Weiterkommens bestimmen Sie. Wir offerieren Ihnen Kurse oder Privatunterricht in allen Leistungsklassen unter der Leitung der zwei ausgewiesenen Golf-Profis Håkan Gustavsson und Roberto Francioni.

61. Mitgliederversammlung des BPW Club Davos Klosters

Wechsel im Co-Präsidium: Anita Wehrli für Heidi Trepp

cgk. Am 22. März führten Barbara Schneider und Heidi Trepp, die Co-Präsidentinnen des Business & Professional Women Club Davos Klosters (BPW), zum letzten Mal gemeinsam, im Sunstar Hotel Davos durch die 61. Mitgliederversammlung.

Gleich am Anfang durften die Mitglieder mit Judith Baumberger zum ersten Mal in der Clubgeschichte ein Zweitmitglied in ihre Reihen aufnehmen. Baumberger ist Erstmitglied und Past-Präsidentin des BPW Club Zürich und als Zweitwohnungsbesitzerin stark mit der Region verbunden. Barbara Schneider führte im Jahresrückblick durch das abwechslungsreiche Jubiläumsjahr und liess all die spannenden Veranstaltungen in Wort und Bild noch einmal Revue passieren. Als 10-ter von heute 40 Schweizer-Clubs wurde der BPW Club Davos Klosters vor 60 Jahren 1956 von elf weitsichtigen Frauen gegründet. Zuerst unter dem Namen Club des schweizerischen Verbandes Berufs- und Geschäftsfrauen BGF, später Business & Professional Women (BPW) Davos und seit 2010 BPW Davos Klosters.

Co-Präsidentin Barbara Schneider wurde mit Applaus wiedergewählt und verabschiedete Heidi Trepp sichtlich bewegt. Sie dankte Trepp für die gute und konstruktive Zusammenarbeit als Co-Präsidentin und für die Freundschaft, die in den letzten 4 gemeinsamen Amtsjahren entstanden ist. Für die demissionierende Heidi Trepp aus Klosters wurde einstimmig Anita Wehrli aus Saas gewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurde ebenfalls Beatrice Müller aus Davos, für die scheidende Annett Ehrentraut. Barbara Steiner und Sidonia Heldstab stellen sich für zwei weitere Jahre als Revisorinnen zur Verfügung.

Das Clubjahr 2017 des BPW Club Davos Klosters steht unter dem Motto «Wilde Frauen - wilde Zeiten» und wartet mit einem reichhaltigen Programm auf. Im 2017 wird der BPW Club Davos Klosters auch den Regionalanlass Südostschweiz, dem die BPW-Clubs Engiadina, Chur, Rheintal, Glarus und Rapperswil angehören, mit einem speziellen Programm auf der Madrisa gestalten.

Als krönender Abschluss der 61. Mitgliederversammlung durften die Mitglieder noch einmal in die Jubiläumsreise nach Berlin eintauchen. Ursula Fussnegger hatte aus all den geknipsten Fotos eine sensationelle Diashowpräsentation, untermalt mit passender Musik, zusammengestellt. Mit feinen Häppchen und angeregten Gesprächen fand die Versammlung einen gemütlichen Ausklang.



Von links: Rosmarie Cavigelli, Vorstandsmitglied Sema Miller und Young BPW Bianca Giuri.



Präsidentin Barbara Schneider verabschiedete ihre Co-Präsidentin Heidi Trepp mit dankenden Worten.



Judith Baumberger, Past-Präsidentin des Clubs Zürich, wurde als Zweitmitglied in den BPW Club Davos Klosters aufgenommen.



Ursula Fussnegger präsentierte eine originelle Dia-Show über die Jubiläumsreise nach Berlin.



Von links: Anita Wehrli aus Saas übernimmt von Heidi Trepp, Mitte, das Co-Präsidium. Beatrice Müller, Davos, wurde neu in den Vorstand gewählt.

Der Wildmannli-Gaschtgäberhock im «Belvédère» Davos vom Dienstag:

Davos-Klosters soll für Mitarbeiter/-innen attraktiver werden

P. «Wie bringen wir Gäste nach Davos?» Diese Frage haben sich verschiedene Hoteliers aus Davos und Klosters am Anfang gestellt. Jedoch wurde dem «Wildmannli Gaschtgäberhock» schnell bewusst, dass es nicht nur an den Gästen liegt, sondern auch wesentlich an den Mitarbeitern, die Davos-Klosters mit Gastfreundlichkeit und Service verkaufen. Daber kam die Frage auf: «Wie bringen wir motivierte, freundliche, naturbegeisterte, qualifizierte und langjährige Mitarbeiter nach Davos?»



Die Teilnehmer/-innen am Wildmannli-Gaschtgäberhock vom Dienstag, von links: Tina Heide und Linda Staag (vorne), hinten von links: Rätö Conzett, Tobias Homberger, Sebastien Peube und Stefan Ringgenberg. Es fehlt Stephan Huber vom «Solaria».

Wer sind die verschiedenen Hoteliers, die sich in diesem Winter monatlich zum Gaschtgäberhock getroffen haben? Auf Initiative der Wildmannli Tafel zum Zyklus «Gastfreundschaft und Service» haben sich auf Betriebsstufe und branchenorientiert unter der Leitung von Patrik Wagner sieben Gastgeber der Häuser Alpina Klosters, der Seehof Selection mit den Häusern 5* Seehof Davos, Steinbock Klosters und Schlosshotel Vereina Klosters, der Solaria Served Apartments in Davos, des Hotels Waldhuus Davos und des 5* Grandhotels Steigenberger Belvédère Davos zusammengeschlossen. Eine Gruppe, die insgesamt über 300 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Hoteliers haben den Bedarf nach ausgeprägter Mitarbeiterfreundlichkeit erkannt. Dies lässt sich vor allem durch motivierte Mitarbeiter erreichen, die sich in Davos und Umgebung wohl und geschätzt fühlen. Denn Gäste wollen persönlich angesprochen werden und kommen nur widerkehrend nach Davos, sofern der Aufenthalt ihren Wünschen entsprochen hat. Und dieser wird mit dem Aushängeschild eines jeden Hotels von den Mitarbeitern am Empfang, dem Housekeeping und Zimmerservice, dem Service und den Dienstleitungen an der Bar und in den Restaurants, der Küche und nicht

zuletzt vom Kader sowie vom Hoteldirektor als Gastgeber beeinflusst.

Die ganze Destination soll nicht nur für unsere Gäste attraktiv sein – sondern ebenfalls auch für Mitarbeiter aus diversen Branchen. Für Gäste gibt es ein umfangreiches Gästeprogramm wie Davos Aktive (mit rund 70 kostenfreien Erlebnissen im Sommer) und Davos Inside (mit rund 20 kostenfreien Erlebnisse im Winter) und diese Attraktivität sollte es auch ganzjährig für Mitarbeiter der Tourismusbetriebe geben. Denn der Mitarbeiter muss sich auch in seiner Freizeit wohlfühlen und sich mit verschiedenen Programmaktivitäten entspannen können.

Es wird immer schwieriger qualifizierte und motivierte Mitarbeiter für die Alpen-Destination Davos Klosters zu gewinnen. Deshalb haben sich die Hoteliers am Gaschtgäberhock nach Ideen gesucht, den Mitarbeitern in Davos Klosters mit der unvergleichlichen Natur, den umfangreichen Möglichkeiten und dem Charme der Berg-

welt wieder das gewisse «Etwas» und das «lustvolle» Arbeiten in den Bergen vermehrt zu fördern.

Erste Erfolge können dem Gaschtgäberhock bereits verschrieben werden, wie unter anderem eine Einigung auf ein einheitliches Rabattsystem für Mitarbeiter in den partizipierenden sieben Betrieben mit über 300 Mitarbeitenden. Ein erster Kooperationsvertrag ist unterzeichnet worden. Weitere Massnahmen und Aktionen sind bereits in Planung, so u.a. auch mit einem

«Sommerfest 2017 für Mitarbeiter von Davos Klosters».

Der Wildmannli Gaschtgäberhock ist zukunftsweisend und blickt positiv neuen Ideen entgegen. Als nächste Stufen sollen unter anderem weitere lokale Anbieter sowie die Gemeinde Davos und Davos Tourismus eingebunden werden. Die Hoteliers sind sich einig, nur gemeinsam ans Ziel zu kommen und für Davos Klosters einen attraktiven Arbeitsort für motivierte, freundliche und naturbegeisterte Mitarbeiter zu schaffen.

Das neue Rabattsystem für über 300 Hotel-Mitarbeitende in 7 Davos Klosters Betrieben

P. Alle Mitarbeiter/-innen der 7 Kooperationspartner erhalten auf die Sommersaison 2017 hin einen Mitarbeiter-Ausweis, der sie mit Begleitperson ermächtigt, u.a. in allen Restaurants 25 % auf Food & Beverage zu erhalten, ebenso auf Massagen, Therapien und Beauty-Treatments, dasselbe gilt auf Coiffeur-, Pedicure- und Manicuredienstleistungen. Spezielle Angebote gibt es im Minigolf Waldhuus und beim Wake-Boarden auf dem Davoser See. Das Mitarbeiterprogramm soll sukzessive auf weitere Dienstleistungsbetriebe wie Bars, Sportgeschäfte und Ähnliches ausgebaut werden. Ziel ist es, Saisonangestellte für mehrere Saisons in Davos Klosters zu gewinnen. Dies wäre ein Mehrwert für Gastfreundschaft, Service und Qualität, gerade auch im Sinne des Gastes.

Die AMAG Davos präsentiert an ihren «Emotion Days» i



Die neue Allstar Edition von VW.

Fotos Walter Dürst



Der Frühling weckt Emotionen. Die AMAG Davos bringt es auf den Punkt und präsentiert jeweils ihre breite Palette, die jedes Jahr positive Veränderungen erfährt, und ihre Dienstleistungen. Die AMAG kann Begehrlichkeiten wecken und befriedigen.

ab 08:00 geöffnet

Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

081 416 82 82

www.alcapone-klosters.ch



PIZZERIA

AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Reservationen: Tel. 081 420 01 01

oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolf's Hot-Stone

Offen ab 17:30 Uhr, warme Küche von 18:00 - 22:00 Uhr
Ruhetage: Montag und Dienstag



Ihre breite Fahrzeug-Palette und weckte Begehrlichkeiten



AMAG-Geschäftsführer Marco Müller mit dem rassigen Audi RS6 Avant. Eine Maschine, die Jung und Alt faszinieren kann.



Der neue Skoda Kodiaq 2.0TDI 4x4 mit einem Energieverbrauch von 5,7l/100 Km. – Das gepflegte Innere des Kodiaqs.



Der Golf R5 mit einem 7-Gang-Getriebe.



Im Garten des Schlosses Reichenau, an einem Ort der liberalen Wurzeln des Bündner Freisinns.

FDP-Senioren besuchten Schloss Reichenau

Z. Einmal mehr sind sie aus dem ganzen Kanton angereist, die FDP 60+ -Seniorinnen und -Senioren der Bündner FDP. Die Liberalen zum ersten traditionellen Seniorenanlass des laufenden Jahres. Dieses Mal stand ein Besuch des Schlosses Reichenau bei Gian Battista von Tschärner auf dem Programm.

Eine grosse Anzahl Teilnehmer/-innen, es waren rund 40 Frauen und Männer der älteren FDP-Generation, traf sich zu einem Besuch im Schloss Reichenau, an einem geschichtsträchtigen Ort, bei Familie Gian-Battista von Tschärner. Der Anlass stand, wie immer im Auftrag der FDP-Geschäftsleitung unter der Leitung von Obmann Rudolf Oertle, Rhäzüns, zuständig für die FDP-Seniorenanlässe.

Die Führung der Besichtigung erfolgte durch den Schlossherrn persönlich. Die Besucher waren über die emotionsgeladenen Ausführungen über Teile der Bündner Geschichte beeindruckt. Zu erfahren gab es sehr viel über die Geschichte von Schloss Reichenau und deren Familien und frühere Besitzer. Auch die Schlosskapelle konnte besucht werden.

Im zweiten Teil des Nachmittags traf man sich, wie gewohnt, zu einem Imbiss und Austausch von Erinnerungen im Schloss selber. Gespannt waren die Teilnehmer dann auch auf die politischen Informationen aus erster Hand durch die extra angereisten Mandatsträger der Bündner FDP. Die Liberalen, Regierungsrat **Christian Rathgeb**, der sich freute, dass der Anlass im Schloss Reichenau, am Ort der liberalen Wurzeln des Bündner Freisinns und der Wiege des Kantons Graubündens, stattfand. Er gab einen interessanten Ueberblick auf die verschiedenen Ereignisse und Projekte, mit denen sich die Regierung zu befassen hatte und hat. Parteipräsident **Bruno W. Claus** führte unter anderem aus, dass sich die Geschäftsleitung bereits mit den kommenden Wahlen befasst, nämlich Regierungsratswahlen 2018, Grossratswahlen 2018 und Nationalratswahlen 2019.

In Vertretung des Fraktionschefs gab Grossrat und Fraktions-Vizepräsident **Martin Wieland**, einen Ueberblick über die Geschäfte des Grossen Rates in den letzten Sessionen, angefangen mit dem Jagdgesetz, den Steuersenkungen für juristische Personen, Kulturgesetz usw.

Ein weiterer interessanter Anlass in diesem Jahr findet mit einem Besuch der Ausstellung «Emsorama» bei der Ems Chemie, statt. Diese willkommenen Treffen nehmen nach wie vor einen wichtigen Platz im Terminkalender der FDP. Die Liberalen Graubündens ein. Die Pflege dieser Mitgliedergruppe innerhalb der Bündner FDP. Die Liberalen will die FDP-Geschäftsleitung nach wie vor als vornehme Aufgabe weiterhin wahrnehmen und fortsetzen.

Allegria: Frühlings-/Osterausstellung in Brienz/Brinzauls

K. Das Atelier Allegria von Seraina Grünenfelder in Alvaneu Dorf lud auch in diesem Jahr wieder zu einer Frühlings-/Osterausstellung ein. Selbstgemachte Kreationen luden am vergangenen Wochenende zum Staunen, Kaufen, Inspirieren und Verweilen ein. Es handelte sich um Werke aus Holz, Steinen, oxidiertem Blech, kombiniert mit Fundstücken aus der Natur. Natürlich durften in der Frühlingsausstellung frische farbenfrohe Blumen nicht fehlen.

Der Ausstellungsbesuch konnte mit einem feinen Mittagessen oder einem gemütlichen Zvieri kombiniert werden. Die Ausstellerin sowie die Wirtsleute Doris und Pius des Restaurants Rezia Viglia zeigten sich erfreut über das Besucherinteresse.

Die Frühlingsdekorationen und farbenfrohen Accessoires werden frühlingshafte Stimmung und österliche Akzente ins Haus zaubern.

Wer die Ausstellung verpasst hat, dem bietet sich die Möglichkeit, am Sonntag, den 2. April, den Frühlings-/Ostermarkt in Sargans zu besuchen, wo das Atelier Allegria ebenfalls einen Stand haben wird. Selbstverständlich besteht auf Voranmeldung die Möglichkeit, dem Atelierladen an der Voia Pro La Fiera 18 in Alvaneu Dorf einen Besuch abzustatten. Das Atelier verfügt stets über saisonale Dekorationen und kleine Mitbringsel, welche sich für Einladungen, Geburtstage etc. hervorragend eignen.



Die Frühlingsdekorationen und farbenfrohen Accessoires aus Alvaneu zaubern frühlingshafte Stimmung und österliche Akzente ins Haus.

**Seit 24 Jahren die farbigste Zeitung
Graubündens mit den
konkurrenzlosen Insertionspreisen!**

Polizeinachrichten

Weniger Tote bei Verkehrsunfällen sagt die Statistik

K. Auf den Bündner Strassen sind im 2016 14 Menschen gestorben, 4 weniger als im Vorjahr. 640 Personen wurden bei einem Verkehrsunfall verletzt, was im Vergleich zum letzten Jahr einer Zunahme von sieben Personen entspricht. Dies gibt die aktuelle Unfallstatistik des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) wieder.

Im 2016 ereigneten sich im Kanton Graubünden insgesamt 2288 polizeilich registrierte Verkehrsunfälle. Dies entspricht dem Durchschnittswert der Jahre 2011 – 2015 und darf, unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Fahrzeugbestand im Kanton Graubünden auch im vergangenen Jahr um rund 2200 Motorfahrzeuge und die Bevölkerung um rund 1000 Personen angewachsen sind, positiv gewertet werden.

Mehr Unfälle mit Sach- und Personenschaden

Zugenommen haben sowohl die Unfälle mit Sachschaden (+3.5 %) als auch diejenigen mit Personenschaden (+2 %). Unerfreulich ist weiter, dass im Vergleich mit den letzten fünf Jahren mehr Personen schwer verletzt (+10 %) wurden. Mit insgesamt 14 tödlich verunfallten Personen darf im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von 4 (-22 %) ausgewiesen werden. Dies entspricht der Tendenz der letzten fünf Jahre. Ein leichter Rückgang ist bei den Verkehrsunfällen, welche von Fahrzeuglenkenden unter Betäubungsmittel- und Medikamenteneinfluss verursacht wurden, sowie auch bei den alkoholbedingten Unfällen zu verzeichnen. Erfreulich ist weiter, dass sowohl die Unfälle auf Autobahnen (-15%) wie auch

Höchste Belastung in der Region Chur

K. In Graubünden wurden im vergangenen Jahr **8920 Straftaten erfasst**. Weiterhin sind die meisten Straftaten im Bereich des Strafgesetzbuchs (StGB) angesiedelt. Sie machen 77,0 % (Vorjahr 75,0 %) der gesamten Straftaten aus. Im Bereich des StGB fand ein Rückgang auf 6870 Straftaten (Vorjahr 7086) statt. Weiterhin sind die höchsten Belastungen im Bereich von Chur und deren Agglomeration angesiedelt.

Männliche Beschuldigte zwischen 20 und 29: Ein grosser Teil der Beschuldigten betrifft Männer in der Altersklasse zwischen 20 und 29 Jahren. Innerhalb dieser Altersklasse machen die männlichen Personen 81,5% der Beschuldigten aus. 45,3% der gesamthaft Beschuldigten sind Ausländer, wovon gut die Hälfte als ständige Wohnbevölkerung in der Schweiz lebt.

Stabile Aufklärungsquoten: Die Aufklärungsquote im StGB-Bereich liegt bei hohen 41,1 %. Für die Delikte gegen Leib und Leben sowie gegen die sexuelle Integrität liegt sie gesamthaft ebenfalls stabil bei über 90%. Trotz teils sehr aufwendiger Abklärungen im Bereich der Vermögensdelikte konnte auch diese Aufklärungsquote erhöht werden und liegt nun bei 26,3% (plus 3,1%).

Niveau der Kriminalitätsbelastung: «Die Kriminalitätsbelastung in unserem Kanton ist traditionellerweise im schweizerischen Vergleich relativ günstig», erläuterte Gianfranco Albertini, Chef der Kriminalpolizei Graubünden. «Dies dürfte auch auf unseren geographisch und sozial stark gekammerten Kanton sowie seine Exposition mit gewissem Abstand zu den Ballungsgebieten zurückzuführen sein», meinte Albertini abschliessend.

Cybercrime: Immer mehr Delikte haben einen Bezug zu modernen Kommunikationsmitteln. Sextortion, Online-Betrug, Erpressung via E-Mail, Datendiebstahl, Phishing und andere solche Delikte nehmen laufend zu. Diese Delikte werden zukünftig separat statistisch erfasst. Zur Bekämpfung der Cyberkriminalität wird die Kantonspolizei Graubünden die materiellen und personellen Ressourcen im Bereich der IT-Forensik, der Cyber-Ermittlung und der Cyber-Analyse ausweiten. Der Ausbau der entsprechenden Dienste soll noch dieses Jahr abgeschlossen werden können.

STOBAG
www.stobag.ch

Sonnenstoren mit 20% Produkte-Rabatt

(bis Ende April 2017)

Modell und Abmessung nach Mass



Modell BASIC-AZUR



Modell SILVER-SIGMA

| Beispiel: | Einzelmarkise | | | |
|-----------------|--|--------------|-----|--------------|
| Mod. BASIC-AZUR | 5.00 x 3.00m, Handkurbel, statt | Fr. 1'395.00 | für | Fr. 1'116.00 |
| | Schutzdach optional, statt | Fr. 495.00 | für | Fr. 396.00 |
| | Auswahl aus 30 Tüchern, Gestell alugrau oder weiss, Handkurbel | | | |

| Beispiel: | Objektmarkise für Mehrfamilienhäuser, ab 4 Stk. Markisen | | | |
|-------------------|--|------------|-----|------------|
| Mod. SILVER-SIGMA | 3.75 x 1.50 m, statt | Fr. 710.00 | für | Fr. 568.00 |
| | Auswahl aus ganzer Farb- und Tuchkollektion, Handkurbel | | | |

| Montage: | | | | |
|----------|--------------------------|-----|-----|--------|
| | Montage Einzelanlage | ab | Fr. | 420.00 |
| | Montage Objektstoren | ab | Fr. | 240.00 |
| | Elektromotor mit Stecker | ca. | Fr. | 240.00 |

Zubehör: Volanttücher, Schutzdächer, Motorantriebe etc.

 Preiseangaben: inkl. unverbindliche Besichtigung und Beratung vor Ort
 exkl. 3% Transport und 8% Mehrwertsteuer
 Lieferfristen ca. 4 Wochen

Prospekte, kompetente Beratung und Angebote erhalten Sie bei:

salzgeber

Metallbau mit Qualität

 Telefon 081 420 10 20
metallbau@salzgeber.ch
 Dischmastrasse 7
 7260 Davos Dorf
www.salzgeber.ch
Tuchwechsel, Motorisierung, Service und Reparaturen sind ebenfalls möglich.

diejenigen auf Autostrassen (-5 %) abgenommen haben.

Weniger tödliche Motorradunfälle

Die Anzahl der Motorradunfälle ist im Vergleich zum Vorjahresniveau leicht gestiegen (+9%). Während bei den tödlich Verunfallten eine Abnahme (-20%) verzeichnet werden kann, hat die Anzahl der verletzten Motorradfahrenden zugenommen (+14%). Auch bei den Personen, welche sich bei einem Unfall mit einem Fahrrad oder E-Bike verletzt haben, muss eine leichte Zunahme (+3%) ausgewiesen werden. Während die Anzahl der verletzten Fussgängerinnen und Fussgänger dem Vorjahr entspricht, haben die tödlichen Verkehrsunfälle mit Fussgängern leider zugenommen. Negativ zu werten ist, dass sich rund ein Drittel aller Fussgängerunfälle auf Fussgängerstreifen ereigneten.

Überhöhte Geschwindigkeit und Ablenkung als Risiken

350 Verkehrsunfälle sind auf überhöhte Geschwindigkeit zurückzuführen. Diese Zunahme um 15% zeigt auf, dass die Kontrolltätigkeit in diesem Bereich notwendig ist. Dass Ablenkung im Strassenverkehr weit verbreitet ist und ein grosses Risiko darstellt, weist die Tatsache aus, dass rund 10% aller Verkehrsunfälle auf Unaufmerksamkeit und Ablenkung zurückzuführen sind. Mit der Verkehrskampagne "lass dich nicht ablenken" der Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu wird versucht, Fahrzeuglenkende bezüglich der Gefährlichkeit von Ablenkung im Strassenverkehr zu sensibilisieren.

Wir wünschen eine unfallfreie Fahrt.

Ihre Gipfel Zytig

Heidlift in Klosters: Vom Tal auf den Berg

cgk. Am Sonntag, 25. März, beendete der Heidlift in Klosters die Wintersaison zum letzten Mal am alten Standort. Er wird auf die kommende Saison auf die Madrisa verschoben, wo die Liftgeschichte weiter geschrieben werden kann. Zu diesem Anlass fand das letzte Heidfest statt. Die Demo-Teams der Schweizer Ski- & Snowboardschool (SSSK) hatten einen tollen Anlass organisiert. Schatzsuche, Kinderschminken und Spiele für die Kinder, Grilladen und selbstgebackene Kuchen für die Besucher. Für den groovigen Song, der perfekt zum gemütlichen und sonnigen Nachmittag passte, sorgen die Schneesportlehrerinnen und -Lehrer mit

Martina Nüesch, Chantal Kleiner, Flurin Nüesch und Dario Deppeler gleich selber. Grund zum Feiern hatte auch das Frauen Demo-Team der SSSK, erreichten sie doch unlängst an den Bündner Meisterschaften in Zuoz den Titel.

Mit dem Ausschalten des Heidliftes durch Gemeindevorstand- und Verwaltungsratmitglied Eva Waldburger, Skischule-Klosters-Genossenschaftspräsident Daniel Wegmüller und dem Skischulleiter der SSSK, Mario Marugg, ist die Ära Heidlift im Tal zuende gegangen.



Ein letztes Mal am Heidlift gemütlich zusammensitzen.



Die Klosterser sind angeblich die besten Kuchenbäckerinnen...!

Fotos Corinne Gut Klucker



Das SSSK-Demo-Team der Herren macht auch neben der Piste eine gute Figur.



Schatzsuche mit Snowli und Reno auf dem teilweise aperen Gelände des Heidlifts.



Sonja, Andrea und Livia hatten eine Super-Zeit am Heidlift.



Hans und Reno auf Schatzsuche. Da oben ist nun der Schnee!



Li: Skilehrer der 1. Stunde, Gerda Picker u. Andres Florin. – Re.: Mimi Grass u. Stefan Gadrufi erwiesen dem Lift die letzte Ehre.



Schatz gefunden, das muss im Tippizelt gefeiert werden.



Eva Waldburger, Gemeindevorstand und Verwaltungsrätin der Madrisa-Bergbahnen AG, Skischulleiter Mario Marugg und Genossenschaftspräsident Daniel Wegmüller beenden symbolisch die Aera Heidlift.



Des einen Freud, des anderen Leid. Der Snow-Rabbit wird künftig anderswo seine Dienste leisten.



Doris Casparis (links) genoss die Livemusik mit Kollegin.

Grossartige Stimmung an der



Saisonschluss auf Madrisa: Morgens Sonnenschein, mittags Nebel und Partystimmung in der Steinbockstube im Madrisa-Hof.



Das aufgestellte Service-Team im «Madrisa-Hof» trägt viel zur guten Stimmung bei.



Ein Hoch auf die Madrisa und

Saisonschluss-Party auf Madrisa



Geschäftsführer Hacher Bernet ist zum Saisonschluss happy mit Roger und Bea Stucki, dem Traumpaar.



Marie-Christine Jaeger-Firmerich und VR-Präsident Roger Kunz sind mit der Wintersaison zufrieden.



Corina und Kaspar Flutsch mit Thomi Grass in der Mitte zelebrieren die Gemütlichkeit.



Antonella und der einheimische Skicrosser Armin «Nidi» Niederer in Feststimmung.



Prost auf erfolgreiche Events im kommenden Sommer.



Anja und Edgar Seger, Gastgeber im «Sunstar Albeina» sind glücklich auf ihrem Hausberg.



Klosters: «Masters»-Urkunde vom einheimischen Künstler Peppi Davatz ist nun als Kunstdruck erhältlich

S. An der Senioren-WM der Langläufer, am «Masters», hat jeder Teilnehmer eine Erinnerungsurkunde, geschaffen vom einheimischen Künstler Peppi Davatz, erhalten. Diese Urkunde hat dermassen grossen Anklang gefunden, dass sich das

OK nun entschlossen hat, die Urkunde als Kunstdruck herauszugeben. Erhältlich ist die hübsche Karte, die Erinnerung an einen erfolgreichen Event, ab sofort im Tourismusbüro Klosters (zu den üblichen Öffnungszeiten).

Prättigauer Nachwuchsschützen mit der Luftpistole top

A. Am Schweizerischen Jugendfinal J+S in Luzern hat der Prättigauer 10-m-Pistolennachwuchs mit 4 Podestplätzen und weiteren guten Resultaten geblüht.

In der Kategorie U17D (stehend frei) holt sich **Tim Wolf** (2001), Conters, vom Pistolenclub Küblis, in überlegener Art und Weise die Goldmedaille im Finaldurchgang der 8 Finalisten, nachdem er bereits in der Qualifikation mit 366 P. das Spitzenresultat aller 32 Mitkonkurrenten abgeliefert hatte.

In dieser Kategorie klassierten sich **Mario Flütsch** (2002) im 21. und **Michaela Flütsch** (2001), beide St. Antönien, im 24. Rang.

In der Kategorie U15C (stehend frei) schießt und turnt sich **Anja Flütsch** (2003), St. Antönien, mit einer grossartigen kämpferischen Leistung ebenfalls zu oberst aufs Podest und kann sich J+S - Schweizermeisterin 2017 nennen.

Auch in der Kategorie U15B (stehend/bewegliche Auflage) ist das Prättigau an der Ranglistenspitze vertreten. Ramon Bardill (2003), St. Antönien, klassierte sich mit dem höchsten Schiessresultat (2/3) zusammen mit dem polysportiven Teil (1/3) auf dem sehr guten 5. Rang.

Gar zwei Podestplätze holt sich der PC **St. Antönien** in der Kategorie U13A (stehend/feste Auflage) mit **Sina Flütsch** (2005), St. Antönien, im 2. und Mia Hartmann (2006) Lunden, im 3. Rang!

Zwei Goldmedaillen, Silber und Bronze, nebst den übrigen guten Klassierungen für den jungen Prättigauer Schützennachwuchs am Schweizerischen J+S-Final 2017 - eine Superleistung!



Die Delegation der stolzen Jungschützen des Pistolenclubs St. Antönien mit ihren zwei Trainern am diesjährigen J+S-Final in Luzern, von links nach rechts: Mario Flütsch (2002), J+S-Trainer, Christian Luck, Ramon Bardill (2003), die drei Medaillengewinnerinnen Sina, Anja und Mia, J+S-Trainer Jann Adank sowie Michaela Flütsch (2001).



MODISCH IN DEN FRÜHLING

GUTSCHEINBON

Fr. 15.- ab Fr. 80.-
Fr. 20.- ab Fr. 150.-

Gutschein nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Pro Schuhpaar nur ein Gutschein einlösbar. Gültig für alle Schuhe ab Lager bis 30.04.2017.

DeGIACOMI Schuhmode hält die neuen Trendmodelle für Damen und Herren bereit. Lassen Sie sich von unserem fachkundigen Verkaufsteam beraten und geniessen Sie das professionelle Service. Eine grosse Auswahl und Bestpreise runden unser attraktives Angebot ab.

Per **Click & Collect** können Sie auch ganz bequem von zu Hause aus in unserem Online-shop stöbern & den gewählten Schuh zur Abholung in Ihrer Wunschfiliale reservieren.

Wir freuen uns auf Sie.



Ecco
252-60-0002
Fr. 119.80



Ecco
303-80-7022
Fr. 149.80



Ecco
303-00-8192
Fr. 199.80

7402 Bonaduz | Versamerstr. 32 | 081 630 20 70

7017 Flims | Vitg Pign 1 | 081 911 55 55

7270 Davos Platz | Promenade 79 | 081 420 00 10

DEGIACOMI
SCHUHM ODE
— SINCE 1919 —

www.degiacomich
www.degiacomich-schuhe.ch

081 630 00 20 | Neudorfstr. 32 | 7430 Thusis

081 250 11 00 | Obere Gasse 9 | 7000 Chur

081 250 05 00 | Grabenstr. 44 | 7000 Chur



Steinbock für Adank/Thöny

P. Humor und lachen ist gesund und schafft eine entspannte, fröhliche Atmosphäre. Dass dies so ist, konnte man beim 12. Lundnerjass gut beobachten, sowohl an den 4 Jassabenden, als auch am Abschlussabend.

Tradition ist, das Abendessen gemeinsam zu geniessen. Zwischendurch hat Valentin Guler Kurzgeschichten und Witze im «Walserdialekt» vortragen. Mit grosser Spannung wurde die Rangverkündigung erwartet. Die Siegetrophäe, der wunderschöne Steinbock, geschnitzt von Johann Sutter, ging dieses Jahr an **Michel Adank und Bernhard Thöny**. Auszug aus der Rangliste:

1. Michel Adank und Bernhard Thöny
2. Stefan Guler und Valentin Guler (junior)
3. Hanspeter Mathis und Niklaus Wolf

Traditionsgemäss erhielten alle 32 Jassteilnehmer/-innen einen grösseren oder kleineren Korb mit Trockenfleischspezialitäten der Metzgerei Hans Mathis aus dem Lunden (vielen Dank für die schöne Aufmachung und den wie immer gewährten Gönnerrabatt!).

Zu später Stunde wurde dann auch noch der Abwasch gemeinsam erledigt. Humor hat eben viele Gesichter... !



Frühlingsausstellung 08.04.2017 - 09.04.2017

Das C-Klasse T-Modell «Swiss Star» begeistert mit exklusiver Ausstattung wie Allradantrieb 4MATIC, aktivem Park-Assistenten inkl. PARKTRONIC, LED Intelligent Light System und adaptivem Fernlicht-

Assistenten Plus. Profitieren Sie von bis zu 23% Preisvorteil und erleben Sie jetzt das Schweizer Sondermodell bei einer Probefahrt.

| | |
|---|---------------------|
| C 220 d 4MATIC inkl. «Swiss Star»-Ausstattung | CHF 57 835.- |
| Ihr Preisvorteil | CHF 13 843.- |
| Barkaufpreis Sondermodell «Swiss Star» | CHF 43 922.- |
| 1,9% Leasing | CHF 289.-/Mt.* |

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Procar Davos AG

Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos-Wolfgang, Telefon 081 410 13 13, www.procardavos.ch

*C 220 d 4MATIC T-Modell «Swiss Star», 2143 cm³, 170 PS (125 kW), Barkaufpreis: CHF 43 922.- (Fahrzeugwert CHF 57 835.- abzüglich CHF 11 035.- Preisvorteil Sondermodell, abzüglich CHF 2808.- Star Prämie), 4,7 l/100 km (Benzinäquivalent: 5,3 l/100 km), 124 g CO₂/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g CO₂/km), Energieeffizienz-Kategorie: B. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 1,92%, 1. grosse Rate: CHF 10 500.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 289.-. Exklusive Ratenabsicherung PPI. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Gültig bei teilnehmenden Händlern. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Angebot gültig bis 31.12.2016. Immatriculation bis 31.3.2017. Abgebildetes Modell: C 220 d 4MATIC T-Modell «Swiss Star» inkl. Sonderausstattungen («Swiss Star», Lackierung designo hyazinthrot metallic, AMG Line Exterior, EXCLUSIVE Interior, Night-Paket, DISTRONIC PLUS Abstandsregeltempomat). Barkaufpreis: CHF 52 128.-, 5,1 l/100 km (Benzinäquivalent: 5,7 l/100 km), 134 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: C. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten.

Agenda 2025: Klosters-Serneus

P. Eindrücklich zeigt die neue Agenda 2025 Klosters-Serneus den aktuellen Schrumpfungprozess in der Hotellerie und die bedeutende wirtschaftliche Abhängigkeit der Gemeinde vom Tourismus. Der Gemeindevorstand ist jedoch überzeugt, dass Klosters-Serneus nach wie vor über hervorragende Voraussetzungen verfügt, um sich wirtschaftlich und touristisch günstig zu positionieren. Am Montagabend stellte der Gemeindepräsident Kurt Steck dem Gemeinderat die neue Agenda 2025 vor.

Die Agenda 2025 Klosters-Serneus besteht aus drei Teilen. Der erste beinhaltet eine Bestandsaufnahme und hält die Entwicklung der letzten Jahre fest. Es zeigt sich ein klarer Abwärtstrend bei Logiernächten, Beschäftigungs- und Bevölkerungsentwicklung. Die Klosterser Hotellerie musste seit 2008 einen Rückgang von über 50% bei den Logiernächten hinnehmen. Verglichen mit anderen Feriendestinationen im alpinen Raum sind die Einbussen damit überproportional hoch. Durch die negative Entwicklung im Tourismus und die damit verbundene negative Auswirkung auf die Klosterser Wirtschaft, ist die Beschäftigung in allen Branchen rückläufig (1995-2008: -14.4% und 2011-2014: -4.2%). Diese Entwicklung hat sich auch auf die Bevölkerungszahlen niedergeschlagen.

Im zweiten Teil wird nach Wegen gesucht, wie man diesem Negativtrend entgegenzutreten kann. In Workshops wurden die Zieldimensionen «Tourismus & Wirtschaft», «Wohnen & Leben» und «Flächen & Arbeitsplätze» sowie entsprechende

Teilziele und Massnahmen ausgearbeitet. Dabei wurden zu diversen Themenbereichen mehr als zwei Dutzend Massnahmen formuliert, die zur nachhaltigen Entwicklung von Klosters-Serneus beitragen sollen.

Im dritten und letzten Teil wird die Umsetzung der Massnahmen mittels einer Projektorganisationsstruktur behandelt, welche u. a. eine Steuerungsgruppe vorsieht.

Mit den vorgelegten Zahlen zur Entwicklung der letzten Jahre zeigt Alfonso Aguilera, Leiter der Regionalentwicklung Prättigau/Davos und Verfasser der Agenda, den dringenden Handlungsbedarf auf. Bei der Umsetzungsphase empfiehlt er die aktive Beteiligung von Leistungsträgern, Bevölkerung und Zweitwohnungsbesitzern. Gemäss Gemeindepräsident Kurt Steck, wurde mit «Klosters 2018» bereits ein erstes wichtiges Projekt aus der Zieldimension «Tourismus & Wirtschaft» in Angriff genommen. Dabei geht es um die Erarbeitung und Umsetzung eines touristischen Masterplans. Weiter führt er aus, dass dieser einen Schwerpunkt in der aktuellen Legislaturperiode bildet.

Die Agenda 2025 Klosters-Serneus wurde in enger Zusammenarbeit mit der Regionalentwicklungsstelle Prättigau/Davos und unter Einbezug eines Experten-zirkels sowie einer Resonanzgruppe erarbeitet. Dabei wurde sie auf die regionale Standortentwicklungsstrategie 2030 Prättigau/Davos abgestimmt. Der Gemeindevorstand hält in der Agenda abschliessend fest, dass er gemeinsam mit den verschiedenen Anspruchsgruppen den attraktiven und nachhaltig gestalteten Lebens- und Wirtschaftsraum Klosters-Serneus erhalten und weiterentwickeln will.

Die Agenda 2025

Vom Rückblick zur Umsetzung

RÜCKBLICK & HANDLUNGSACHSEN



SWOT-ANALYSE

VISION

KLOSTERS-SERNEUS IST ALS ATTRAKTIVER TOURISMUSORT BEKANNT UND BIETET EINE HOHE LEBENSQUALITÄT. DAVON PROFITIEREN UNSERE EINWOHNER, GÄSTE, ZWEITWOHNUNGSBESITZER UND DIE WIRTSCHAFT GLEICHERMASSEN. GÄSTE MIT HOHEN ANSPRÜCHEN FÜHLEN SICH IN KLOSTERS-SERNEUS BESONDERS WOHL.

ZIELDIMENSIONEN UND TEILZIELE



MASSNAHMEN

| Tourismus & Wirtschaft | Wohnen & Leben | Flächen & Arbeitsplätze |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Strukturelle Attraktivität Regulation Erhaltung Erneuerung Erweiterung Erhaltung Erneuerung Erweiterung | <ul style="list-style-type: none"> Erhaltung Erneuerung Erweiterung Erhaltung Erneuerung Erweiterung | <ul style="list-style-type: none"> Erhaltung Erneuerung Erweiterung Erhaltung Erneuerung Erweiterung |

UMSETZUNG



Negativtrend stoppen, Standortvorteile stärken und gezielte Investitionen tätigen.

stellt sich den Herausforderungen

Vision

«KLOSTERS-SERNEUS IST ALS ATTRAKTIVER TOURISMUSORT BEKANNT UND BIETET EINE HOHE LEBENSQUALITÄT. DAVON PROFITIEREN UNSERE EINWOHNER, GÄSTE, ZWEITWOHNUNGSBESITZER UND DIE WIRTSCHAFT GLEICHERMASSEN. GÄSTE MIT HOHEN ANSPRÜCHEN FÜHLEN SICH IN KLOSTERS-SERNEUS BESONDERS WOHL.»

Im Jahr 2025 ist Klosters-Serneus...

- entgegen den negativen Prognosen hinsichtlich der Bevölkerungszahl stabil.
- trotz Abwanderungstendenzen aus dem alpinen Raum bezüglich Arbeitsplätzen gewachsen.
- im jährlichen Regionen-Ranking der CS-Standortstudie punkto Standortqualität auf einem verbesserten Niveau.
- zusammen mit Davos im BAK TOPIndex zur Identifizierung der erfolgreichsten Destinationen an der Spitze des Kantons und unter den ersten fünf Destinationen im Alpenraum vertreten.
- an Logiernächten gewachsen (Einleitung der Trendwende in der Hotellerie und weitgehendste Kompensation der Verluste seit 2008).

Zieldimensionen & Teilziele

- Klosters-Serneus positioniert sich in einem turbulenten und herausfordernden wirtschaftlichen und touristischen Umfeld als starker Teamplayer von Partnern in Wirtschaft und Tourismus.
- Synergien mit dem Destinationspartner Davos werden genutzt und gewinnbringende Kooperationen mit dem Prättigau und dem Montafon gesucht.
- Ein anspruchsgerechtes Event- und Sportzentrum, hochstehende Sportanlagen und attraktive Beherbergungsbetriebe richten sich an aktive Feriengäste.
- Klosters-Serneus spricht den gehobenen Mittelstand an, insbesondere Familien und aktive Senioren, die Wert auf hohe Qualität legen.
- Urlaubsgäste genießen das ansässige und umfangreiche Angebot ebenso wie Sportler, Kongressteilnehmer und Zweitwohnungsbesitzer.
- Klosters-Serneus bietet eine dörfliche, angenehme Atmosphäre, die von Gästen und Einwohnern zum Flanieren, Verweilen und Konsumieren einlädt. Eine solche Atmosphäre könnte durch ein autofreies Zentrum verstärkt werden.
- Klosters-Serneus bietet mit exklusivem Charakter und mit „traditionellem Charme“ einen hochstehenden Mix zwischen lokalen Produkten und international renommierten Marken.



- Klosters-Serneus wirkt als Wohnstandort mit hoher Lebensqualität der Magnetwirkung der urbanen Zentren entgegen. Deshalb wird der Attraktivität als Wohnstandort besondere Beachtung geschenkt.
- Durch Investitionen in bestehende und neue Angebote werden Personen angesprochen, die zurzeit noch nicht in Klosters-Serneus wohnhaft sind.
- Potenzielle Zuzüger verlegen ihren Wohnsitz nach Klosters-Serneus, engagieren sich politisch und gesellschaftlich und werden nicht zuletzt als wertvolle Steuerzahler geschätzt.

- Klosters-Serneus baut zu einem wesentlichen Teil auf dem volkswirtschaftlichen Standbein Tourismus auf. Dies hat direkte und indirekte Auswirkungen auf sämtliche in Klosters-Serneus anwesenden Unternehmen.
- Auch in anderen Bereichen schaffen Klosterser Betriebe wichtige Arbeitsplätze für die Gemeinde und die ganze Region.
- Durch optimale Rahmenbedingungen, einer der entscheidenden Standortfaktoren überhaupt, sollen ansässige Firmen, aber auch neue Unternehmen und Organisationen angesprochen werden.

«I sing a Lied für di»: Dieser Schlager war ein echter Hit

Walter Bäni war beim Abschluss-Schaulaufen des Internationalen Schlittschuh-Clubs Davos/Klosters (ISCD) in der Vaillant-Arena mit der Kamera dabei



Links: Art on ice group – farbenfroh und dynamisch und viel Applaus. – Rechts: Freude beim Finale über das gelungene Schlagermusik-Schaulaufen: Cheftrainerin Anna-Barbara Cafilich (rechts) mit Sanne van Schagen (links) und Jeanine Lehner.



Links: Speakerin Corina Issler Baetschi führte mit viel Sachkompetenz durchs Programm. – Mitte: Eislauf talent Giulia Man erreichte in der abgelaufenen Saison mehrere Podestplätze. – Rechts: Voller Anmut Sanne van Schagen.



Links: Jasmin Taufenecker hat bereits alle Doppelsprünge in ihrem Repertoire. – Rechts: Kim Bartelt beherrscht nicht nur den Spagat, sie kam diesen Winter an den Schweizer Meisterschaften in die erste Hälfte der Rangliste.

Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!



Sanitär Frei AG

Schöne und Edle
Badezimmer

Ihre persönliche Wellnessoase
natürlich vom Fachmann

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:

Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

• In **Klosters Dorf**, 2 Min. bis zur Madrisa-Bahn, ab 1. Juli zu vermieten: **4 1/2-Zi.-Whg.**, neu renoviert, mit Gartensitzplatz und PP. Miete: Fr. 1700.– inkl. **Tel. 081 332 25 51**

• **Davos Platz**: Zu vermieten auf Vereinbarung an zentraler, sonniger Lage **4-Zi.-Whg.** mit Loggia und Gartensitzplatz, Waschmaschine und Tumbler in der Wohnung, Auto-Abstellplatz. Miete: Fr. 1950.– plus NK. Interessenten wenden sich bitte an **078 803 32 28**

• **2. Klosters Dorf: Lagerräume** zu vermieten. **079 445 69 16** (Erwin Läser)

• Zu vermieten in Dauermiete per sofort in **Davos Platz**, Nähe Kongresshaus, an sehr sonniger Lage komplett neu renovierte, schöne und unmöblierte **2-Zi.-Whg.** mit Südbalkon, Miete CHF 1100.– zzgl. NK. Sep. gr. Garagenbox CHF 150.–. Anfragen **Tel. 081 410 03 30**

• In **Klosters** zu vermieten: Helle **Maisonette 4 1/2-Zi.-Whg.** mit Balkon, nahe Sportmöglichkeiten, Fitnessangebote im Haus, Garagen-Parkplatz, Dauer- oder Ferienwohnung, Miete: Fr. 2180.– inkl. NK. **Tel. 076 545 67 92**

• **3. Davos Dorf**, Dorfstrasse 14: Langfristig zu vermieten unmöblierte **1-Zi.-Whg.** für mtl. 750 Fr. inkl. NK (pauschal). **Tel. 081 420 14 83**

• Zu vermieten auf den 1. Mai oder n.V. renovierte **3 1/2-Zi.-Whg.** in **Davos Platz** (1 Min. oberhalb Bushaltestelle Spital) mit Balkon und gr. Estrich, älteres Haus an sehr schöner, ruhiger Lage. Miete: Fr. 1750.– mtl. plus NK ca. Fr. 150.–. **Tel. 079 259 83 12**

• **1-Zi. Whg.** mit Bad/Badew., Kochnische, Südbalkon, Kellerabteil, CHF 750.- inkl. NK (Aussenparkplatz vorhanden) Hertistr. 3, ab 1.5. **Tel. 079 412 40 33/081 413 67 86**

• 1. In **Davos Laret** zu vermieten: **2 1/2-Zi.-Dach-Whg.** (ca. 70 m2) inkl. 1 Garagenplatz. Miete: Fr. 1310.– mtl. inkl. NK. **Tel. 081 416 19 79**

• 1. In **Davos Laret** zu vermieten: **4 1/2-Zi.-Whg.** (ca. 125 m2) inkl. 2 Garagenplätze. Miete: Fr. 1890.– mtl. inkl. NK. **Tel. 081 416 19 79**

**EINMALIGE GELEGENHEIT
EFH Nähe Klosters
www.my-home-dream.ch**

Günstig zu vermieten:

- Gewerberäume
- Lagerhalle
- Lagerplätze

Mittelbünden
idealer Ausgangsort:
Davos, Engadin, Thusis,
Lenzerheide, Savognin.

Auskunft: Tel. 079 419 04 92

Seit 24 Jahren die Zeitung mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen.

Ihre Gipfel Zytig

Seit 24 Jahren

Ihre Gipfel Zytig

Vielen Dank!

Wir danken all unseren treuen Gästen, Fans und Mitarbeitern für die tolle Wintersaison 2016/17. Sie haben uns viel Freude bereitet. Ein Dankeschön auch der Gipfelzeitung und allen Lesern die den Winter mit uns erlebt und genossen haben! Aber...

Nach der Saison ist vor der Saison!

... zum Glück ist der Abschied nur vorübergehend. Am 2. Dezember 2017 startet unsere Winter-Saison 2017/18. Doch vorerst wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns, Sie im kommenden Winter wieder bei uns willkommen heissen zu dürfen!

Info/Buchung

Bergbahnen Grüsch-Danusa AG

7214 Grüsch

☎ +41 (0)81 325 16 70

☎ +41 (0)81 325 15 33

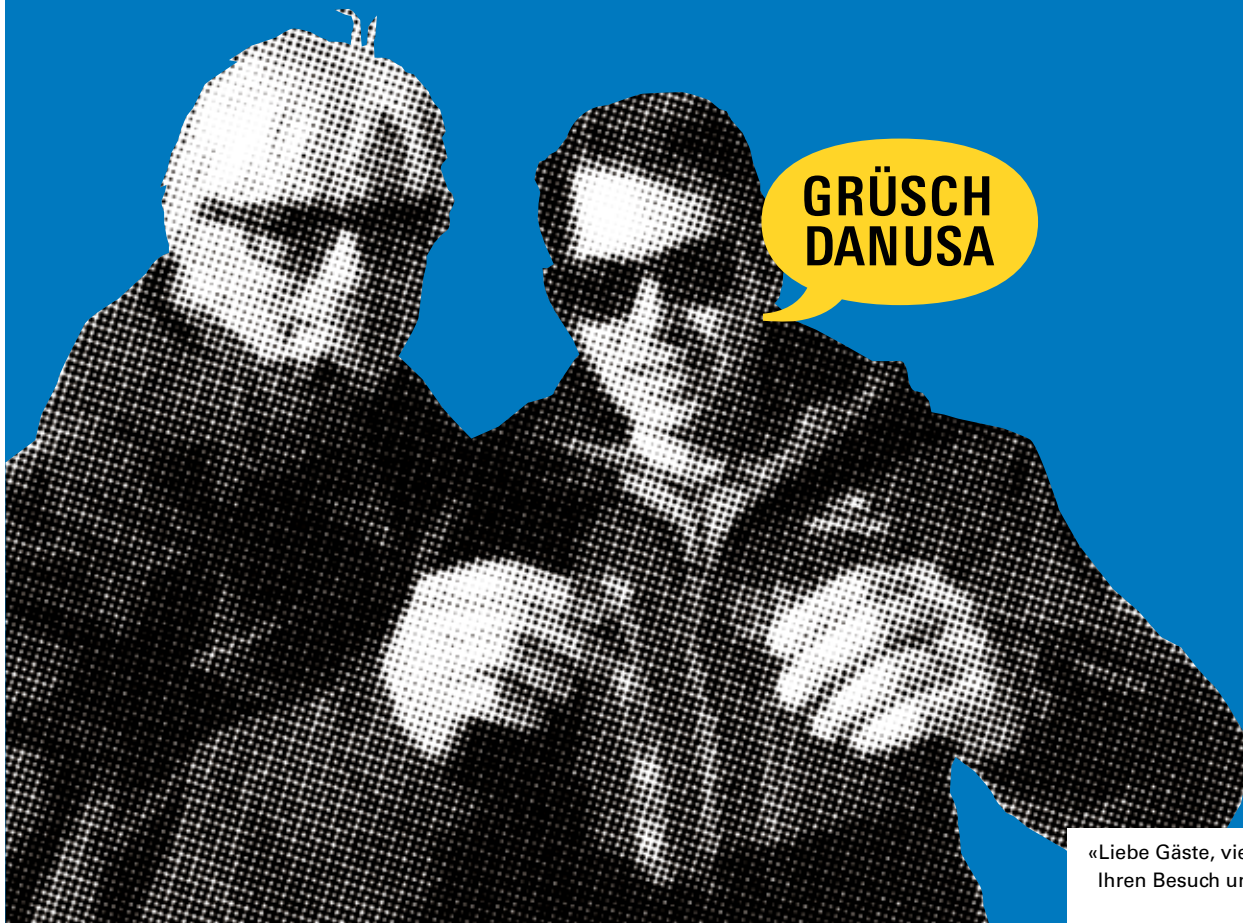
🌐 www.gruesch-danusa.ch

✉ info@gruesch-danusa.ch

📌 [bergbahnengrueschdanusa](https://www.facebook.com/bergbahnengrueschdanusa)

Veranstaltungen

– 2. Dezember: Saisonstart



«Liebe Gäste, vielen Dank für
Ihren Besuch und Ihre Treue!»

Regionaler Arbeitsmarkt auch auf www.gipfel-zeitung.ch

über 30 000 Leserkontakte!

Erfahrene Putz- und Haushaltshilfe

Zweimal wöchentlich in Privathaushalt nach Klosters Platz gesucht

Auch Angebote von Reinigungsfirmen unter
Tel. 081 416 25 60/ 079 269 68 26

In unsere Alpin Gärtnerei Filisur suchen wir Berufsleute. Pendeln von Davos und Umgebung mit RhB oder Auto.

- 1 Landschaftsgärtner/-in
- 1 Baumschulist/-in
- 1 Zierpflanzengärtner/-in

Saisonstellen Frühjahr – Herbst oder Frühjahr – Juli. 60-100 %

Bewerbungen bitte an:
Alpin Gartencenter, Quedra 1,
7477 Filisur, Tel. 081 410 40 06

schutz filisur
Alpin Gartencenter
111 Jahre

gartencenter@schutzfilisur.ch

EBENER-SERVICE AG

Für Hotels, Gewerbe und Private
Grossküchenapparate · Kühlanlagen

Planung und Verkauf von
Hotel- und Rest. Küchen
FHE Franke

Haushaltapparate

Reparaturservice



N 079 681 58 29 • F 081 416 77 36
DAVOS und KLOSTERS

Molkerei Davos

Wir suchen

Mitarbeiter/-in Administration
30 – 50 %
ev. Gastgeber oder Gastgeberin
Milch-Arena Davos

Infolge Pensionierung suchen wir zur Unterstützung unseres Verkaufsbüro-Teams eine effiziente, exakte und zuverlässige Unterstützung.

Zusätzlich könnte auch die Betreuung unserer Schau- und Erlebniskäserei Milch Arena Davos angeboten werden. Hier sollte zusätzlich Eigeninitiative, Einsatzfreude und Organisation zur Ihren Stärken zählen.

Ihre Aufgaben sind:

- Mitarbeit in der Administration
- Unterstützung und Ablösung im Bereich Bestellwesen
- Warenbewirtschaftung
- Kundenbetreuung

Evtl.

- Organisation von Anlässen
- Gästebetreuung

Arbeitsantritt: 1. Juni oder nach Absprache

Wollen Sie diese Herausforderung annehmen?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Molkerei Davos
Martin Flüeler
Tobelmühlestrasse 6
7270 Davos Platz
Tel. 081 410 03 40
flueler@molkereidavos.ch



Ten-ee-ah LODGE
ON BEAUTIFUL SPOUT LAKE



Küche

Ten-ee-ah Lodge / Kanada

Für die Sommersaison 2017 (Mai bis September) suchen wir **Fachpersonal für unsere Küche**. Wenn Sie über eine Kochausbildung verfügen und noch nicht 35 Jahre alt sind, melden Sie sich unter: info@ten-ee-ah.bc.ca



Traumhafte Verhältnisse über den Wolken, z.B. im Schlappiner Joch



Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Subaru Outback** 2.5i Swiss Kombi 4WD, 2012, 43000km, Unfallfrei, Automat, Tempomat, Klima, Parktronic, AHK wegnehmbar, 1800kg, Sommerpneu, MFK neu, sehr gepflegt, **CHF 23800.-**, Tel: 079 402 78 80, WIR Anteil möglich.

Dienstleistungen

Was ist Ihre Liegenschaft wert?

Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens. Wertermittlung von Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutzungsrechten.

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH, www.valutimmo.ch
thomas.guenter@valutimmo.ch
T 081 413 75 40 M 079 717 05 05

Videokassetten auf DVD

Umsteigen von VHS auf DVD? Ich brenne Ihre VHS-Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. Auch Video8, Hi8, und VHS-C. So können Sie Ihre Wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Und Platzsparend ist es auch!

Walter Bäni 079 723 84 42

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Training Erwachsene:

Di. AULA Schwarzgurte 19.30 – 20.00
 Di. Alle Gurte 20.00 – 21.15
 Do. Bhfstr. 11., alle Gurte 14.00 – 15.30
 Kampfttraining alle Gurte 19.30 – 21.00

Kindertraining bis 12 Jahre:

Di. Dojang Bhfstr. 11 17.45 – 18.45
 Ab 12 Jahre 18.45 – 19.45

Taekwon-Do Aerobic:

Mo. Dojang Bhfstr. 11 19.00 – 20.00
 Mi. Dojang Bhfstr. 11 19.00 – 20.00
 Fr. Dojang Bhfstr. 11 09.00 – 10.00

Swissjump Davos Platz

Mo. Bhfstr. 11 19.00 – 20.00
 Di. Bhfstr. 11 08.15 – 09.15
 Di. Bhfstr. 11 19.00 – 20.00
 Mi. Bhfstr. 11 09.00 – 10.00
 Mi. Bhfstr. 11 19.00 – 20.00
 Do. Bhfstr. 11 08.15 – 09.15
 Fr. Bhfstr. 11 09.00 – 10.00

Automobil/Zubehör

Ford Focus C-Max 1.8 Trend, 4.05, 120PS, 117 000 Km, 120 PS, Silber **3 990**

Ford Fiesta 1.6 16V Titanium, 5.10, 120 PS, 80 600 Km, Anthrazit **7 900**

Ford Focus 2.0 TDCi Titanium, 11.11, 50440 Km, 140 PS, Anthrazit **14 900**

Mercedes-Benz B200 T, 10.2006, 193 PS, 134 700 Km, Sz./beige, Leder **8 900**

Mercedes-Benz SL 500, 8.1990, 320 PS, 118 500 Km, Sz., Leder **11 900**

Mitsubishi ASX 1.8 DID Invite 4WD, 11.2011, 131 000 Km, 150 PS **11 900**

Mitsubishi ASX 1.8 DID Intense 4WD 5.2011, 135 700 Km, 150 PS, A. **12 300**

Mitsubishi ASX 1.8 DID Navigator 4WD

Neu! **can-am** **TRAXTER**
Robust. Kraftvoll. Clever.
HELDSTAB AG
PowerSports
 Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf · Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

4.2011, 96 900 Km, 150 PS, Sz. **14 900**

Mitsubishi ASX 1.8 DID Intense 4WD

9.2012, 61 400 Km, 150 PS, Ws. **16 600**

Mitsubishi ASX 1.8 DID S Jubilé 4WD

5.2012, 52 300 Km, 150 PS, Silb. **16 600**

Mitsubishi ASX 2.2 DID Navigat. 4WD

5.2014, 56 700 Km, 150 PS, Sz. **23 900**

Mitsubishi Grandis 2.0 DID Inform

3.2008, 86 500 Km, 140 PS, D'bl. **9 900**

Mitsubishi Lancer 1.8 Instyle, 3.2008,

60 400 Km, 143 PS, Silber, Leder **10 600**

Mitsubishi Lancer 1.8 Intense, 3.2008,

39 600 Km, 143 PS, Bordeaux **11 600**

Mitsubishi Outlander 2.0-16 Ralliart

10.2006, 88 000 Km, 136 PS, Silb. **9 900**

Mitsubishi Outlander 2.2 DID Navi

5.2012, 46 500 Km, 156 PS, Ws. **24 900**

Mitsubishi Outlander 2.2 DID Intense

6.2008, 94 100 Km, 156 PS, Anthr. **25 900**

Mitsubishi Outlander 2.0PHEV Navi

4.2014, 61 500 Km, 121 PS, Silb. **31 600**

Mitsubishi Pajero 3.2DI-D Intense

1.2008, 169 900 Km, 170 PS, Bord. **17 900**

Nissan Qashqai 2.0 4WD tekna 1.2011,

67 300 Km, 141 PS, Beige **15 900**

Subaru Forester 2.0X Comf., 2.2006,

235 000 Km, 158 PS, Silber **3 990**

Subaru Impreza 1.6 Sports, 9.2005,

105 000 Km, 95 PS, Silber **4 600**

Suzuki Jimny 1.3 GL Top, 7.2008, 86

PS, 34 000 Km, Sz., Servo, ABS **9 700**

VW Touareg 3.6 FSI BMT, 12.2011, 280

PS, 79 700 Km, Silber, Leder **31 700**

Tel. 081 422 47 66 od. 081 422 44 84

AUTO RÜEDI SERNEUS

GOLD-Ankauf

Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z-Bettwarencenter

Promenade 142

Davos Dorf

Mo.-Fr. 10.00 - 18.30

Sa. 09.00 - 16.00

Links

www.albula-holzprodukte.ch

Pflanzgefäße u. Gartenmöbel
 Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch

Alles über die Aktivitäten des
 Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch

Ihre Startseite ins Internet
 aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz



Oben-obne-Wetter auf der Totalp

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



eCCO

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

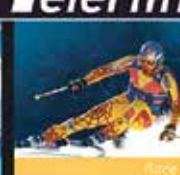
h **heierling**[®]

Finest custom made skiboots

Since 1885



Spezialkrossmäntel



Alpen



Freunde

Flüelastrasse 4
7260 Davos
081 416 31 30
www.heierling.ch